

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



**Charlotta von
Heidi Plusczok
zu gewinnen**



**Seltenheitswert
Baby Stuart
von Heubach**



**Schnittanleitung
Stilechte Kleidung
für einen Bajazzo**



Ausgabe 1/2014
Februar/März 2014
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

Winterkinder

Exklusiv: Heidi Plusczoks 2014er-Kollektion

25 Jahre Auktionshaus Seidel

Das Jubiläumsjahr beginnt.



21./22. März 2014
Museumsauflösung
Puppen & Spielzeugmuseum
Katharina Engels

Katalogbestellung unter:
Ladenburger Spielzeugauktion GmbH
Götz C. Seidel - Auktionator (öffentl. bestellt u. vereidigt)
Lustgartenstr. 6 / D-68526 Ladenburg
Tel.: 0049(0)6203-13014 / Fax: 0049(0)6203-17193
spielzeugauktion@t-online.de / www.spielzeugauktion.de



Von Rothenburg o. d. Tauber nach Ladenburg...





Moscow Fair

Sehr geehrte Künstlerinnen und Künstler!

**Wir möchten Sie herzlich einladen zur
VIII Internationalen Messe für Puppen
und Teddybären in Moskau, Russland
Moscow Fair 3-6 April 2014**

Themen der Messe:

- **Puppen**
- **Teddybären und andere Tiere**
- **Puppenhäuser und Miniaturpuppen**
- **Zubehör**
- **Fachliteratur**
- **Workshops und Kurse**

Gründungsjahr: 2006

Veranstalter: Russian Doll House Ltd.

Datum: 3.-6. April 2014

Veranstaltungsort: Tishinka, Tishinskaya Platz 1

Ausstellungsfläche: 2.000 qm

Besucher: 12.-14.000

Aussteller: mehr als 400

Messeleitung: Svetlana Volina

Kontakt: www.mosfair.ru, info@mosfair.ru

oder über das Team der TEDDYBÄR TOTAL
(info@teddybaer-total.de)





Puppenmachen ...

... ist ein Handwerk, das viele unterschiedliche Talente erfordert. Denn von der Gestaltung der eigentlichen Puppe bis zum letzten Schliff an den Accessoires werden Kenntnisse in vielen Gewerken benötigt. Und das ist es doch auch, was für Künstler den Reiz an und für Sammler einen Teil der Faszination der Kunstform Puppe ausmacht. Für alle, die Anregungen zum Selbermachen suchen oder die schon immer einmal wissen wollten, wie Techniken à la Smoken, Modellieren und Co. eigentlich funktionieren, widmen wir uns in dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** in einem ausführlichen Themenschwerpunkt dem Puppenmachen.

Aber natürlich kommen auch all diejenigen auf ihre Kosten, die einfach nur den Anblick hochwertiger Kunstwerke genießen und sich über antike Kostbarkeiten oder aktuelle Events informieren wollen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und natürlich einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2014.

Herzliche Grüße

Jan Schönberg
Chefredakteur **PUPPEN & Spielzeug**

Puppenwelten

- ✿ Winterkinder
Heidi Pluszczoks 2014er-Kollektion 6-8
- Fabelhaftes
Helena Thomiczny's einzigartige Unikate 28-30
- Globalisierung
Die Colored Francie von 1967 38-39
- Fantastische Vielfalt
Puppenkunst aus dem Herzen Afrikas 74-77
- Vanilla Sky
Himmliches von Hildegard Günzel 78-80

Antik & Auktion

- Erfinden kommt von Finden
Wie Käthe Kruse die Puppenindustrie beeinflusste 14-17
- ✿ Das Baby Stuart
Ein süßer Prinz aus England 18-20
- Wiederbelebt
Hochkarätiges von Kestner 22-26
- Vom Verlierer zum Gewinner
Die kleine Puppenschneiderei 32-36
- Museum unterm Hammer
Versteigerung der Sammlung Katharina Engels 54-55

Puppenmachen

- Stilvoll aufbewahren
Schritt für Schritt zur Herzchen-Dose Teil 1 58-59



Jedes Jahr wird die Vorstellung der aktuellen Kollektion von Heidi Pluszczok mit Spannung erwartet. In dieser Ausgabe werden die neuen Puppen detailliert gezeigt



Käthe Kruse war in Sachen Puppensdesign eine Pionierin. Und als sie mit ihren Kreationen Erfolg hatte, dauerte es nicht lange, bis Plagiate auf den Markt kamen. PUPPEN & Spielzeug-Autor Thomas Dahl berichtet über diese Kopien



Zwei Kollektionen präsentiert Hildegard Günzel jedes Jahr: eine in Porzellan und eine in Resin. Letztere stellt PUPPEN & Spielzeug-Fachredakteurin Ruth Ndouop-Kalajian ausführlich vor

✿ Possenreißer	
Schnittanleitung: Der fröhliche Bajazzo	60-64
Fingerspitzengefühl	
Wie man richtig modelliert – Teil 1	66-68
Alte Technik – neu entdeckt	
Alles zum Thema Smoken – Teil 1	70-73

Szene

✿ Gewinnspiel	
Charlotta von Heidi Plusczok	13
Gesammelte Vielfalt	
Art Doll House in Tallinn	27
Stilmix – Börse in den Brabanthallen	31
Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt	42-46
Termine für Puppenfreunde	47
Show-Event	
modell-hobby-spiel 2013 in Leipzig	48
Bildergeschichte: Winterfreuden	50-51
Puppen-Festtage 2013 in Eschwege	52-53

Standards

Editorial	4
PUPPEN & Spielzeug-Markt	10-12
PUPPEN & Spielzeug-Shop	40-41
Kleinanzeigen	56-57
Fachhändler	69
Vorschau/Impressum	82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen 60

Clown, Narr, Schelm oder Bajazzo: Gemeint ist ein Spaßmacher mit geschminktem Gesicht und opulenter Kleidung. Beherrscht er sein Handwerk, zieht er Kinder und Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann. Wer aus seiner Puppe einen waschechten Bajazzo machen möchte, der hat mit der Anleitung von PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider Gelegenheit dazu



Heidi Plusczoks 2014er-Kollektion

Ruth Ndouop-Kalajian

Winterkinder

Es sind nicht immer die runden Jubiläen, die zum Innehalten und Rückblick einladen – es können auch die „krummen“ Jahresfeiern sein, die inspirieren. Heidi Plusczok hat nach 33 Jahren Puppenmachen diesen Blick zurück gewagt und einige ihrer Puppen neu aufgelegt – und mit manchen kleinen Tricks das Aussehen und die Ausstrahlung ihrer Kreationen verändert.

Die neue Kollektion mit dem Namen „Rückblick“ von Heidi Plusczok besteht aus zehn Puppen in einer Auflage von jeweils 50 Exemplaren. Sie alle waren bereits Teile früherer Kollektionen. Damit möchte Heidi Plusczok zeigen, „wie unterschiedlich ein Puppenkind durch andere Bemalung, andere Frisur, Veränderung der Augenfarbe und Stil der Kleidung aussehen kann und wie ich mich in meiner Arbeitsweise verändert habe“, sagt die erfolgreiche Puppenmacherin.



Carlina ist 26 Zentimeter groß und trat unter anderem 2011 als Fenja beim „Sonntag im Park“ auf. Der Schmetterling auf ihrer Hand findet sich auch auf dem Oberteil ihres Kleides wieder

Das dunkelhaarige Puppenmädchen Felipa ist 26 Zentimeter groß und wird von einem kleinen weißen Bär begleitet, mit dem es die ersten Frühlingsblumen im Garten sucht



Maximillia, 83 Zentimeter groß, ist von Heidi Plusczoks ersten großen Puppen Lea, Mia und Inka inspiriert (2009). Neu ist der Körper mit den beweglichen Knien

Detailarbeiten

Dass ihr das Umstyling ihrer Puppenkinder sichtlich Spaß gemacht hat, bemerkt man sofort: Aus manchem romantischen Blick ist ein kesser Ausdruck geworden, andere haben ihre traditionelle Tracht gegen bunte Leggings und Stiefel eingetauscht. Neu bei den drei großen Puppen sind die Kniegelenke, durch die sie jetzt deutlich beweglicher geworden sind und auch sitzen können.

Das verbindende Element aller Puppen in der neuen Kollektion sind die geringelten Leggings und die farblich passenden Langarmshirts dazu, die unter den Kleidchen und Longblusen hervorblitzen – ganz nach der aktuellen Mode. Florale Muster, bunte Farben und liebevoll gearbeitete Beigaben wie ein Schmetterling bei Carlina, ein Lampion bei Coco, der Pünktchenball von Stacy oder die Teddys von Almina, Felipa, Leona und Maximilia bringen Bewegung ins

Die 83 Zentimeter große Melia trägt noch Schal, Mütze und Stiefel, trotz der ersten Sonnenstrahlen im Frühling



Stacy misst 28 Zentimeter. Sie freut sich ungeduldig auf den Frühling, wenn sie endlich wieder draußen Ball spielen kann. Als Brianna verbrachte sie in der 2011er-Kollektion einen „Sonntag im Park“

Spiel. Melia mit ihrer ausgestreckten Hand und den roten Locken kommt ohne Beigabe aus ebenso wie Yuma, der als einziger Junge in der Kollektion sowieso der Hahn im Korb ist.

Zeitreisen

Heidi Plusczok lädt ein zu einer kleinen Zeitreise in die Vergangenheit, aber auch zu einem Blick nach vorne. Dazu inspiriert auch der übergreifende Gedanke des Jahreszeitenwechsels, der diese Kollektion prägt. Alle Puppenkinder erwarten sehnsüchtig den Frühling mit seinen ersten Sonnenstrahlen und Blumen, mit Wärme und ausgelassenen Spielen im Freien mit den Freundinnen und Freunden. Die farbenfrohen Kleider sorgen für neuen Schwung am Jahresbeginn mit seiner Aufbruchsstimmung. So sieht das auch Heidi Plusczok: „Gehen Sie jetzt ein bisschen mit mir auf eine Reise in die Vergangenheit und freuen Sie sich mit mir auf das, was man daraus lernen kann und jetzt und in der Zukunft vielleicht noch verändern kann.“

Yuma und Francesca sind ein cooles Puppenpärchen. Die Puppen sind jeweils 83 Zentimeter groß



Die 83 Zentimeter messende Almina trägt ein weißes T-Shirt mit Blumenapplikationen. Ihr Lieblingstедdybär kuschelt sich gemütlich in ihre Arme. Mit den neu entwickelten Kniegelenken kann sie sehr gut sitzen



Coco, 55 Zentimeter groß, trägt nach dem vergangenen Winter noch ihre warmen Leggings und freut sich nun auf die warme Jahreszeit, um mit ihrem leuchtenden Lampion in der Dämmerung durch die Straßen zu spazieren



Die beste Freundin von Felipa ist Leona. Sie ist 26 Zentimeter groß und hat einen dunkelblauen Bär dabei. 2011 war sie schon mal als kleiner Junge namens Alexander Teil einer Kollektion und ritt mit einem Holzpferdchen am Sonntag durch den Park

KONTAKT

Heidi Plusczok-Puppen, Erlenweg 5, 61130 Nidderau
Telefon: 061 87/232 22, E-Mail: plusdolls@t-online.de
Internet: www.heidiplusczok.com

PUPPEN & SPIELZEUG

KENNENLERNEN FÜR 9,80 EURO



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem

PUPPEN & SPIELZEUG

gibt es auch als eMagazin

QR-Code scannen und mehr zum eMag erfahren



Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Mehr Informationen unter www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Im Internet: www.puppen-und-spielzeug.de oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

Formular senden an:

Leserservice **PUPPEN & Spielzeug**
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de

Abo-Bedingungen und Widerrufsrecht

¹ **PUPPEN & Spielzeug**-Abonnement und -Auslands-Abonnement

Das Print-Abo bringt Ihnen ab der nächsten Ausgabe **PUPPEN & Spielzeug** sechsmal jährlich frei Haus. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

² **PUPPEN & Spielzeug**-Schnupper-Abonnement
Im Rahmen des Schnupper-Abonnements erhalten Sie die nächsten drei Ausgaben **PUPPEN & Spielzeug** zum Preis von einer, also für 9,80 Euro (statt 29,40 Euro bei Einzelbezug). Falls Sie das Magazin nach dem Test nicht weiterbeziehen möchten, sagen Sie einfach bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mit einer kurzen Notiz ab. Andernfalls erhalten Sie **PUPPEN & Spielzeug** im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 51,60 Euro (statt 58,80 Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

³ **PUPPEN & Spielzeug**-Geschenk-Abonnement
Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der 12. Ausgabe.

PUPPEN & SPIELZEUG ABO-BESTELLKARTE

- Ja, ich will **PUPPEN & Spielzeug** bequem im Abonnement beziehen. Ich entscheide mich für folgende Abo-Variante (bitte ankreuzen):
- Das **PUPPEN & Spielzeug**-Abonnement für 51,60 Euro¹
- Das **PUPPEN & Spielzeug**-Auslands-Abonnement für 61,80 Euro¹
- Das **PUPPEN & Spielzeug**-Schnupper-Abonnement für 9,80 Euro²
- Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo³ (Inland 51,60 Euro, Ausland 61,80 Euro) für:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden ausschließlich für versandintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Markt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Monika Peter-Leicht
 Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
 Telefon: 05 61/836 33
 E-Mail: info@kuenstlerpuppen-shop.de
 Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de
www.peter-leicht.de
 Bezug: direkt



Cherie und Shawn von Monika Peter-Leicht gibt es in zwei verschiedenen Ausführungen



Die beiden Puppenkinder Cherie und Shawn gibt es in zwei verschiedenen Ausführungen. Beide sind 89 Zentimeter groß und haben eine Vollkörpermodellierung aus Hartvinyl mit Gelenken in den Knien, sodass sie sowohl sitzen als auch stehen können. Die Puppenkinder sind wahlweise mit blonden oder braunen Haaren und braunen oder blauen Augen erhältlich. Cherie trägt ein wollweißes, sehr schön besticktes Kleidchen mit passenden Leggings darunter, dazu blass-rosa Ballerinas, Haarschmuck und Perlenarmbändchen. Shawn trägt eine hellbeige Hose, eine dunkelblaue Strickweste mit einem karierten Hemd darunter und farblich abgestimmten Sneakers. Der Preis: jeweils 259,- Euro.



Lia Lauren ist ein neuer Bausatz von rebornshop.at. Es gibt das Kit auch in Kombination mit dem X5-Scheibengelenkkörper



rebornshop.at – Susanne Göschl
 Grabenfeldstraße 11, 3812 Groß-Siegharts
 Österreich
 Telefon: 00 43/0/664 73 48 20 48
 E-Mail: office@rebornshop.at
 Internet: www.rebornshop.at
 Bezug: direkt

Aus der Dreams and More-Serie von rebornshop.at gibt es einen neuen Rebornbausatz. Das Vinyl-Kit heißt Lia Lauren und wurde von Susanne Göschl modelliert. Der Bausatz ist limitiert und besteht aus dem Kopf ohne Haare, Armen sowie Beinen und hat die Größe von 45 Zentimeter. Lia Lauren wird auch als Set mit einem neuartigen Flanell-Scheibengelenkkörper angeboten. Dieser als X5-Scheibengelenkkörper angebotene Body verfügt über fünf Scheibengelenke. Der Preis für den Vinyl-Bausatz Lia Lauren inklusive X5-Scheibengelenkkörper liegt bei 84,40 Euro.

Puppen-Traumland
 Eschweg 120, 48477 Hoerstel
 Telefon: 054 54/93 39 817
 E-Mail: info@puppen-traumland.de
 Internet: www.puppen-traumland.de
 Bezug: direkt

Der Reborn-Bausatz Emmelein von Puppen-Traumland besteht aus dem Kopf ohne Haare und Augen sowie Dreiviertel-Armen und Beinen ohne Färbung. Die fertige Puppe hat eine Größe von etwa 51 Zentimeter und benötigt 18-Millimeter-Augen. Der Kopfumfang beträgt 40 Zentimeter. Das Kit kostet ab 59,90 Euro.

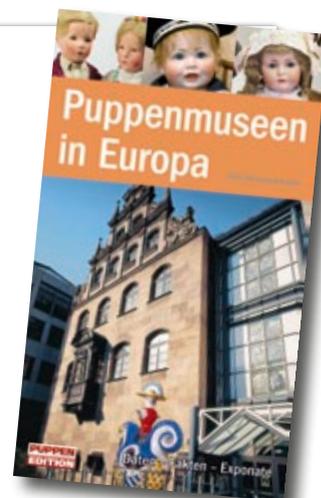
Der Reborn-Bausatz Emmelein ist eine Neuheit vom Puppen-Traumland





Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Da verwundert es nicht, dass es zahlreiche Museen gibt, die sich einzig und allein dieser spannenden Thematik widmen. Das neue Standardwerk Puppenmuseen in Europa ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten von ihnen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt. In einem großen Service-Teil sind wichtige Basis-Informationen wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise sowie die nächstgelegene Touristeninformation aufgeführt. Puppenmuseen in Europa ist damit ein unerlässlicher Reisebegleiter. Der Preis: 19,80 Euro.



CMT Puppengalerie
Lindenstraße 22, 74589 Satteldorf
Telefon: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Internet: www.cmtpuppengalerie.de
Bezug: direkt

Bei der CMT Puppengalerie gibt es eine Reihe neuer Monika Levenig-Puppen. Zum Beispiel Marie, die exklusiv für die CMT Puppengalerie gefertigt wurde. Sie trägt ein Dirndl und ist auf 100 Exemplare limitiert. Sie ist 101 Zentimeter groß, hat elf Gelenke und ist wahlweise mit blonden oder braunen Haaren sowie blauen Augen zum Preis von 309,- Euro erhältlich.

Exklusiv bei der CMT Puppengalerie gibt es das auf 100 Exemplare limitierte Kunstwerk Marie



Das Rotkäppchen gibt es nun in einer Sonderedition mit hellbraunen Haaren und blauen Augen. Das Puppenkind ist 98 Zentimeter groß und die erste Vertreterin der Märchenserie. Sie ist auf 350 Exemplare limitiert, hat elf Gelenke und kostet 299,- Euro.

Monika Levenigs Rotkäppchen gibt es nun in einer Sonderedition

Aus der Monika Levenigs Wochentagsserie gibt es nun das Friday's Child. Der kleine Wonneproppen ist 74 Zentimeter groß, auf 350 Stück limitiert und wird mit Echtheitszertifikat ausgeliefert. Es gibt sie wahlweise mit blonden oder braunen Haaren sowie blauen Augen oder erdbeerblonden Haaren mit braunen Augen. Sie kostet 259,- Euro.



Das fünfte Puppenmädchen aus der Wochtagsserie ist das Friday's Child

Auf 350 Stück ist Anna limitiert. Das Puppenkind ist 112 Zentimeter groß und verfügt über einen Vollvinylkörper mit elf Gelenken. Erhältlich ist Anna mit verschiedenen Haar- und Augenfarben. Der Preis: 309,- Euro.



112 Zentimeter ist Anna von Monika Levenig groß

87 Zentimeter misst die kleine Kate. Sie ist auf 350 Stück limitiert, kommt mit Echtheitszertifikat zum Käufer und verfügt über neun Gelenke – unter anderem in den Ellenbögen sowie an den Knien. Es gibt die kleine Schönheit mit blonden oder erdbeerblonden Haaren und blauen Augen oder braunen Haaren und ebensolchen Augen. Sie kostet 279,- Euro.

Die Limitierung von Kate beträgt 350 Exemplare. Sie verfügt über neun Gelenke



Markt Produkt-Neuheiten im Überblick



Chantal und Pierrot bilden ein wunderbares Puppenpaar. Beide bestehen aus Porzellan

Hiltrud Schwing
Beundestraße 15, 63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de
Bezug: direkt

Eine aktuelle Kreation von Hiltrud Schwind trägt den Titel „Salome mit Kind“. Das Puppenmädchen ist eine 82 Zentimeter große, ethnische Porzellanpuppe mit einer aufwändigen Echt-haarperücke und mundgeblasenen Kristallglaugen. Sie ist mit einer weißen Baumwollbluse, einer Leinenhose und einem braunen Leinenumhang sowie naturfarbenen Ledersandalen bekleidet. In ihren Armen hält sie ihr Puppenkind, das ebenfalls aus Porzellan besteht.

Chantal und Pierrot sind ein elegant gekleidetes Puppenpaar aus weißem Porzellan. Das Kleidchen der 58 Zentimeter großen Chantal besteht aus Schweizer Spitze und passt sehr gut zur Hose aus weißer Wildseide und der schwarzen Satinjacke des 62 Zentimeter großen Pierrot. Beide Puppen haben gemalte Augen.



Salome besteht aus Porzellan, ist 82 Zentimeter groß und trägt ein Kind im Arm

miradolls – Heidemarie Doyé
Hambacher Straße 40
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22/900 69
E-Mail: info@miradolls.com
Internet: www.miradolls.com
Bezug: direkt

Lil' Camilla, die neue Artist-Ball-Jointed-Doll aus Resin von miradolls ist 40 Zentimeter groß und verfügt über 14 Gelenke. Die Kleinserie ist limitiert auf insgesamt zehn Exemplare in verschiedenen Ausführungen. Glasaugen und Perücken aus natürlichen Materialien sind Standard. Lil' Camilla # 4 in aufwändiger Kleidung mit Zylinder und Stock kostet 680,- Euro.

Aus Resin besteht Lil' Camilla von Heidemarie Doyé. Das Kunstwerk verfügt über 14 Gelenke



Kunsth Handwerk Sauer – Karl-Friedrich Sauer
Bahnhofstraße 4, 92726 Waidhaus
Telefon: 096 52/814 49 90
E-Mail: karlsauer@kunsthanderksauer.com
Internet: www.kunsthanderksauer.com
Bezug: direkt

Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Verarbeitet werden hauptsächlich Harthölzer wie Eiche, Buche, Esche sowie Obstbaumhölzer. Die edle Optik kommt den hochwertigen Puppenkreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, zugute. Da sich der Inhaber von Kunsthandwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage individuell auf Kundenwünsche einzugehen.



Vitrinen in nahezu allen Größen und aus verschiedenen Hölzern können Puppensammler bei Kunsthandwerk Sauer beziehen

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Charlotta von Heidi Plusczok

Kleine Schönheit



Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 06/13

Rotkäppchen von der CMT Puppengalerie hat Gerlinde Putschler aus Fronreute gewonnen

Jedes Jahr erwarten Fans und Sammler auf der ganzen Welt mit Spannung die Vorstellung der neuen Heidi Plusczok-Puppen. Die 2014er-Kollektion trägt den Titel „Rückblick“ und wird in dieser Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug ausführlich vorgestellt. Die Kollektion des Jahres 2011 stand unter dem Motto „Sonntag im Park“. Aus dieser stammt das Puppenmädchen Charlotta. Es ist 26 Zentimeter groß, hat blaue Glasaugen und trägt ein duftiges weißes Batistkleid, aufwändig gesmokt und mit zarten Stickereien an den Ärmeln versehen. Charlotta ist auf 120 Exemplare limitiert und hat einen Wert von 295,- Euro. Heidi Plusczok hat diesen wunderschönen Preis exklusiv für das PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt.

Charlotta ist ein 26 Zentimeter großes Puppenmädchen und Teil der 2011er-Kollektion von Heidi Plusczok



KONTAKT

Heidi Plusczok-Puppen
Erlenweg 5, 61130 Nidderau, Telefon: 061 87/232 22
E-Mail: plusedolls@t-online.de, Internet: www.heidiplusczok.com

Einsendeschluss ist der 7. Februar 2014 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

www.puppen-und-spielzeug.de

Wie hieß die 2011er-Kollektion von Heidi Plusczok?

- A Sonntag im Park
B Samstag im Kino
C Freitag im Theater

Frage beantworten und Coupon bis zum 7. Februar 2014 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es im Internet:
puppen-und-spielzeug.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

Wie Käthe Kruse die Puppenindustrie beeinflusste Erfinden kommt von Finden

Thomas Dahl

Käthe Kruse beeinflusste die Geschichte der Puppenindustrie nachhaltig. Die Pionierin machte den Stuckabguss des Fiamingo-Kopfes zur Grundlage ihrer Kreationen. Ihr Erfolg war so groß, dass es nicht lange dauerte, bis Plagiate auf den Markt kamen. Wie Käthe Kruse darauf reagierte, erläutert PUPPEN & Spielzeug-Autor Thomas Dahl.

Der Begriff „Erfinder“ hat seinen Ursprung im „Suchen“ und „Finden“. Käthe Kruse hatte 1910 in der Ausstellung „Spielzeug aus eigener Hand“ im Kaufhaus Hermann Tietz in Berlin völlig neuartige Puppen der Öffentlichkeit präsentiert. Sie hatte nicht nur eine besondere Art der Herstellung von Spielpuppen selbständig *erfunden*, sondern wie sich bald herausstellen wird, auch den optimalen Puppenkopf nach längerer Suche *gefunden*. Wie in Ausgabe 6/2013 von **PUPPEN & Spielzeug** beschrieben, hatte die begabte Puppenmacherin in der Stuckgießerei Martinelli in München einen Stuckabguss eines Putto-Kopfes vermutlich von Fiamingo (François Duquesnoy) entdeckt und als Grundlage für ihre Puppenherstellung verwendet.



Der Stuckabguss des Puttenkopfes von Fiamingo (François Duquesnoy) zusammen mit einer Käthe Kruse-Puppe IH



Im Jahr 1911 präsentiert Kämmer & Reinhardt gemeinsam mit dem Lizenzprodukt von Käthe Kruse seine Porzellankopfpuppe mit der Seriennummer 115

Handarbeit

Käthe Kruses Puppen waren jedoch noch Spielzeug aus eigener Hand und wurden nicht seriell gefertigt. Damals wurden fast alle weltweit verkauften Puppen in Thüringen rund um Sonneberg und Waltershausen hergestellt und von dort aus in die ganze Welt exportiert. Diese Firmen hatten sich alle aus kleinen Handwerksbetrieben im späten 19. Jahrhundert entwickelt. Sie alle verfolgten das Ziel, die ursprünglich in Handarbeit gefertigten Einzelstücke, industriell in Serie herzustellen. Diese industrielle Serienproduktion wurde durch Werkstoffe ermöglicht, die sich leicht und in großer Stückzahl mittels immer wieder verwendbarer Formen herstellen ließen.

Das zu Beginn genutzte Papiermaschee wurde relativ rasch durch Porzellan abgelöst. Im kleinen Kreis dieser sich entwickelnden Unternehmen hatte sich eine etwas provinziell hochnäsige Fabrikantenclique versammelt, die sich nicht scheute, die Fabrikbesitzer mit „Kommerzienrat“ zu betiteln. Die Firmen lagen nahe beieinander und Betriebsespionage sowie gegenseitiges Kopieren gehörte zum Tagesgeschäft und zu ihrem Erfolgskonzept.

Lizenzproduktion

Der große Erfolg einer Frau aus Berlin konnte an diesem „Männerbund“ aus Thüringen nicht unbemerkt vorbeigehen. Käthe Kruse fühlte sich mit der seriellen Produktion ihrer handwerklich aufwändigen Puppen überfordert und daher kam ihr das Angebot der einflussreichsten Thüringer Puppenfirma Kämmer & Reinhardt gerade recht. Vielleicht fühlte sie sich zuerst sogar geehrt, dass der Herr Kommerzienrat ihr einen Lizenzvertrag anbot, ihre Puppe unter dem Name Käthe Kruse herzustellen. Die junge Mutter willigte naiv ein und unterschrieb den Vertrag. Was nun folgen sollte war aber jenseits ihrer Vorstellung. Nicht nur dass ihre Puppenidee, die unter

ihrem Namen auf den Markt kam, ein völliges Desaster war; darüber hinaus benutzte dieser renommierte Porzellanpuppenhersteller aus Thüringen unmittelbar im gleichen Jahr (1911) den von ihr gefundenen Fiamingo-Kopf, um ihn für seine in seinen Augen bewährte Porzellanpuppenserie zu verwenden.

Die Überlegung liegt nahe, dass Kämmer & Reinhardt die Lizenzproduktion mit Käthe Kruse nur aus einem einzigen Grund aufnahm: Man wollte den Markt der bis dahin bewährten Porzellanpuppe „sauber“ halten und ein aufkommendes, unzerbrechliches Konkurrenzprodukt aus Stoff scheitern lassen. Käthe Kruse war nicht nur entsetzt über die „blauen Flundern“, die unter ihrem Namen die Waltershauser Fabrikation verließen, sondern sie muss mindestens genauso verärgert gewesen sein, dass der von ihr aufgefundene Kopf für Porzellankopfpuppen genutzt wurde, die sie selbst als „zerbrechlich und in allen Gelenken quietschend“ beschrieb.

Über die Porzellanpuppen ihrer Kindheit urteilte sie nämlich: „Ich habe sie nie geliebt.“ Was der Fabrikant aus Thüringen nicht bedacht hatte, er hatte sich mit einer wehrhaften und energischen jungen Frau angelegt. Als Käthe Kruse dann entdeckte, dass im darauf folgenden Jahr 1912 auch fast alle anderen Hersteller von Porzellanpuppen den von ihr entdeckten Fiamingo-Kopf für ihre Produkte nutzten, setzte sie alles in Bewegung um die Lizenzrechte an ihrer Erfindung zurückzubekommen. Nach zähen Verhandlungen gelang es ihr, ihre Rechte vom „Herrn Kommerzienrat“ zurückzuerhalten. Trotz des geschickt eingefädelten Schachzugs, Käthe Kruses Erfindung zu sabotieren, hatte er den weltweiten Siegeszug ihrer Puppen nicht aufhalten können.

LESE-TIPPS

Alles Wissenswerte zu Käthe Kruse und ihren Puppen gibt es in „Käthe Kruse Puppen – Katalog und Preisführer“ sowie in „Die verwandelte Zeit – Der Aufbau der Käthe-Kruse-Werkstätte in Bad Pyrmont“. Beide Bücher können im **PUPPEN & Spielzeug-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bezogen werden.





Armand Marseille bringt 1912 seine „Fany“ unter der Seriennummer 231 AM 248 heraus



Für das Charakterbaby mit Vollkopf nutzt ab 1912 die Firma Kley & Hahn mit der Seriennummer 154 den Fiamingokopf



Von Bruno Schmidt (Waltershausen) gibt es ab 1912 ein Charakterbaby nach Fiamingo. Es trägt die Nummer 2048

Auseinandersetzungen

Nach dem Ersten Weltkrieg versuchten erneut Puppenfirmen wie beispielsweise das Nürnberger Unternehmen Bing vom kruseschen Erfolg zu profitieren. Sie stellten einfache Stoffpuppen her und priesen sie als „nach Art Käthe Kruses“ an. Die Unternehmerin hatte aus ihrer Erfahrung gelernt und ließ sich diesen Angriff nicht gefallen. Sie klagte vor dem Reichsgericht und erzielte ein bis heute wegweisendes Urteil zum Künstlerrechtsschutz. Ihre Erfindung konnte sie schützen, den von ihr aufgefundenen Kopf natürlich nicht.

Einige Jahre später wird sich Franz Reinhardt, einer der Geschäftsführer von Kämmer & Reinhardt in einem offenen Brief an Käthe Kruse äußern. Der Tenor dieses Briefs lautet: Dass die Puppenmacherin Käthe Kruse

LESE-TIPP

Einen informativen Artikel darüber, wie Käthe Kruse zum Puppenmachen kam, gibt es in Ausgabe 6/2013 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.





Um 1920 nimmt Bruno Schmidt mit einem Kopf der Firma Bähr & Pröschild die Idee des Fiamingo-Kopfes wieder auf (Markierung: 2072). Dieser Kopf ist nichts anderes als die Seriennummer 2048 mit Perücke

doch nicht jede Puppenfabrik, die ihre Puppen kopiert, juristisch ahnden sollte. Das Kopieren anderer Firmen sei doch durchaus üblich. Dieser Herr Kommerzienrat Reinhardt hatte nicht erkannt, wie wichtig ein Kopierschutz für die kleine Puppenmanufaktur Käthe Kruses war. Die in aufwändiger Handarbeit und eben nicht wie Porzellanpuppen am „Fließband“ hergestellten Käthe Kruse-Puppen mussten vor Raubkopien geschützt werden, um die kleine Fabrikation am Leben zu erhalten. Nicht umsonst schreibt Max Kruse sinngemäß in seinen Lebenserinnerungen: Käthe Kruse war ein großer Name, in der ganzen Welt bekannt. Der Name war viel, viel größer als die Manufaktur.

Mit dem Urteil zum Künstlerrechtsschutz hatte Käthe Kruse gezeigt, dass in Bezug auf Urheberrechte David gegen Goliath gewinnen kann. Die Puppenpionierin hatte einen rechtlichen Urheberschutz erwirkt, dessen Auswirkungen auch heute noch tagesaktuell sind. Viele dieser Nachahmerprodukte wurden nur wenige Jahre hergestellt und sind daher heute selten zu finden. Ob sich das Kopieren gelohnt hat, bleibt dahin gestellt. ■



Ab dem Jahr 1920 wurde die Bruno Schmidt-Fiamingo-Puppe auch selber mit der Markierung der Firma Bähr & Pröschild vertrieben

Ein süßer Prinz aus England

Sabine Reinelt

Das Baby Stuart

James II. von England lenkte von 1685 bis 1688 als König die Geschicke des Inselreiches. Er gehört mit Sicherheit nicht zu den schillerndsten Vertretern des britischen Hochadels, dennoch bleibt er in Erinnerung. Als Teil eines weltberühmten Gemäldes – und als Porzellanpuppe von Heubach aus Lichte.



Das seltene „Baby Stuart“ mit der Halsmarke 79-72 posiert hier mit einem Heubach-Hund

Man schrieb das Jahr 1635 und die Kinder der englischen Königsfamilie gediehen prächtig: Die Welt der Stuarts schien in Ordnung zu sein. Der Maler Sir Anthony van Dyck (1599-1641) wurde gerufen und malte eines der berühmtesten Gemälde der Welt, die drei ältesten Kinder des Königs. Das Kunstwerk ist heute in Turin zu bewundern. In seiner ursprünglichen Version ist es jedoch nur wenigen bekannt. Stattdessen wurde die Darstellung des zweijährigen James, des späteren James II. (1633-1701), einzeln kopiert. Seitdem hing das „Baby Stuart“, als typische anrührende Darstellung eines Kleinkindes mit all seinem tapsigen, lieblichen Babycharme, in Palästen und gutbürgerlichen Salons.

Ein reiner Genuss war das Leben des späteren Königs nicht. Sein Vater, Charles I. wurde 1659 enthauptet. Für ein gutes Jahrzehnt regierte ein Parlament England. Dann bestieg James älterer Bruder als Charles II. den Thron. England war zu der Zeit von Religionskämpfen gebeutelt und auch das Königshaus schwankte zwischen den Bekenntnissen. Nach dem Tod des Bruders wurde James König und überlebte alle seine Geschwister, von denen zwei gleich nach der Geburt starben.

Erinnerungen

Selbst für Königskinder waren die Zeiten damals hart aber wenigstens blieb die Erinnerung an James Stuart auf dreierlei Weise für alle Zeiten der Welt erhalten: als Gemälde, als Namensgeber für New York (1664 nach seinem



Das Puppenkind mit seiner blumenbemalten Haube, die sich nicht abnehmen lässt, ist außerordentlich rar



Die Halsmarke des Baby Stuart lautet 79-72. Dieses Modell ist sehr selten, denn es vereint die noch übliche Perücke mit einem modellierten Häubchen



Das Besondere am Baby Stuart sind die haselnussbraunen Mohairlöckchen, die unter der Haube hervorschauen

Titel „Duke of York“) und – auf einer ganz anderen Ebene – als außergewöhnliches Puppenvorbild. Die Vorfahren der drei berühmten Heubach-Firmen gehörten zur Elite der thüringischen Porzellanhersteller. Sie stellten Geschirre, Nippes und später auch für etliche Puppenfabriken Köpfe her. Der „Heubach-Klan“ hatte offensichtlich ein besonderes Gespür für die fast unbegrenzten Möglichkeiten, Porzellan zu modellieren. Für die aristokratisch orientierten Porzellanfirmen in Sachsen, zum Beispiel in Meissen und Dresden, waren Puppen kein Thema, wohl aber im bürgerlichen Thüringen, dem Herzen der Spielwarenherstellung.



Diese Puppe mit Perücke und abnehmbarem Häubchen trägt die Halsmarke 79-75 (gesehen bei dem Internetmarktplatz Ruby Lane) und ist in dieser Variante außerordentlich selten



Baby Stuart ähnlich dem Heubach Pianobaby aus Porzellan

Die niedrigste Halsmarke, die ein Puppenkopf mit Häubchen aus Lichte zu tragen scheint, ist die 79-59, abgebildet im Heubach-Buch (Richter/Schmelcher, Laterna Magica-Verlag). Dann taucht als nächste bekannte Variante die Halsmarke 79-72 auf. Genau dieses Modell ist sehr selten, denn es vereint die noch übliche Perücke mit dem modellierten Häubchen. Ein wenig merkwürdig sieht es schon aus, das Kind mit den wenigen haselnussbraunen Mohairlöckchen, die unter der Haube hervorschauen, denn wenn man es umdreht, sieht man hinten unter der Haube gemalte Haare. Es ist also eine Mischung zweier Stilrichtungen. Dieses Kind ist außerordentlich rar, es trägt eine blumenbemale Haube, die sich nicht abnehmen lässt. Ob sie indes nur

nachträglich festgeklebt wurde, will ich lieber nicht ausprobieren. Keine zweite Puppe mit eben dieser Halsmarke ist mir zum Vergleich bisher begegnet.

Varianten

Das nächste Kind der 79er-Reihe trägt die Mold-Nummer 75 und hat ebenfalls eine Pony-Perücke und ein – diesmal abnehmbares – mit einem Streifen bemaltes Häubchen. Die Halsmarke ist auch mit Blumenhäubchen ohne Perücke bekannt. Diese Puppe findet man auch gelegentlich ohne Hinterkopf, das heißt, wenn das Häubchen abgenommen wird, ist der Kopf offen, wunderbar für den Pupp doktor, der die Glasschlafaugen reparieren soll, ein Schock dagegen für das spielende Kind, das plötzlich mit einem hohlen Hinterkopf konfrontiert ist, wenn es seiner Puppe fürsorglich das Häubchen im Zimmer ausziehen möchte. Diese Konstruktion hat sich offensichtlich nicht als Spielzeug bewährt und ist heute kaum noch zu finden.



Ein Baby Stuart mit der Markung 79-77. Die Kreation ist 28 Zentimeter groß

In der Halsmarkenreihe folgte danach die bekannte 79-77, die in verschiedenen Größen und auch mit unterschiedlichen Häubchen-Dekorationen unter den Sammlern sehr beliebt ist. Vereinzelt taucht auch noch die Nummer 79-78 auf. Da sich auch noch Hauben-Trägerinnen mit 86er- und 87ern-Nummern finden, gehe ich davon aus, dass hier etliche Puppen verlorengegangen, beziehungsweise gar nicht erst in Serie gegangen sind.

Zwischenzeitlich war nicht nur das Ende der bemützen Püppchen gekommen, sondern überhaupt der Porzellan-freundlichen Zeiten. Die Kunden wur-



Zwei Ausführungen des Baby Stuart mit blumenbemahten Häubchen in kleiner und großer Version

den ärmer, billigeres Material musste her und zerbrechlich sollte es auch nicht mehr sein. Stoff, Kunststoff und Mischmasse erlaubten nun nicht mehr diese Differenziertheit der Formen. Klare Linien bestimmten Alltag und Kinderwelt.



Babys aus dem Hause Stuart – Prinzessin Elisabeth und Prinzessin Anne. Das Gemälde fertigte van Dyck im Jahr 1637

Dieses entzückende Gemälde eines kleinen Kindes wurde dem berühmten Vorbild van Dyckes nachempfunden

CREATIVA

Puppen- & Bärenmarkt

Internationaler Salon für Liebhaber,
Künstler, Hersteller & Sammler

22. + 23.03.2014

Im Rahmen der:



Medienpartner:



www.puppen-und-baerenmarkt.de

Weitere Infos hier:



Hochkarätiges von Kestner

Tatjana Ansarian

Wiederbelebt

Sammler antiker Puppen sind immer noch bereit, hohe Beträge für seltene Exponate im Originalzustand zu bezahlen. Das belegt unter anderem die zurückliegende Versteigerung bei der Ladenburger Spielzeugauktion. Beispiele seltener und hochkarätiger Kreationen stellt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Tatjana Ansarian anhand von vier Kestner-Puppen vor.

Die Oktober-Versteigerung 2013 bei der Ladenburger Spielzeugauktion war erneut ein großer Erfolg. Sie verblüffte Sammler antiker Puppen mit hohen Zuschlägen. Obwohl das Interesse von vornherein groß war, überraschten dennoch die hohen Verkaufspreise. Diese sind auf das Interesse russischer Experten im Saal sowie japanischer Telefonbieter zurückzuführen. Diese Ergebnisse beweisen, dass das vermeintlich überholte Sammeln von antiken Puppen noch quicklebendig und auch für zukünftige Zeiten durchaus lebensfähig ist. Die Zuschläge zeigten, dass Sammler für gute Stücke von Kämmer & Reinhardt sowie Simon & Halbig auch weiterhin bereitwillig tief in die Tasche greifen. Die Knappheit der Ware hält die Preise hoch. Rare und gleichzeitig qualitätsvolle Puppen sind nach wie vor gesucht.

Kämmer & Reinhardt, Simon & Halbig: Bei dieser elitären Aufzählung sollen auch die Kreationen der Porzellanfabrik Kestner nicht zu kurz kommen. Daher werden gleich mehrere ausgesprochen interessante und hochwertige Exemplare im Folgenden beleuchtet.

Bübchen

Bei der ersten Puppe handelt es sich um einen sehr seltenen, gesuchten Charakterbub, der über ein sehr gutes Biskuitporzellan verfügt. Der Kurbelkopf ist hell, die Modellierung gekonnt. Auch

AUKTIONSENDERGEBNISSE

Im folgenden werden einige Highlights der Ladenburger Spielzeugauktion vom Oktober 2013 präsentiert: Eine seltene Miguounette, 16 Zentimeter groß, war wohl aufgrund mangelnder Informationen lediglich mit einem Startgebot von 180,- Euro angesetzt worden. Der Zuschlag erfolgte letztendlich bei etwa 6.000,- Euro. Erstaunlich auch der hohe Preis für „Max und Moritz“ von Kämmer & Reinhardt – die Nummern 123 und 124. Der Hammer fiel bei rund 35.000,- Euro – und das, obwohl beide Exponate keine Originalperücken trugen geschweige denn über die Originalkleidung verfügten. Darüber hinaus zeigte sich bei Moritz ein unschöner Chip an der Stirn. Ein weiteres Beispiel ist eine seltene, ausdrucksstarke und sehr schöne modellierte Simon & Halbig-Puppe der seltenen Serie 1308E. Ihr Rufpreis war mit 12.000,- Euro recht hoch angesetzt, dennoch erfolgte der Zuschlag erst bei etwa 18.000,- Euro. Vergleichsweise günstig war einen 21 Zentimeter große Simon & Halbig-Puppe der bisher unbekannteren Serie 1309. Sie war originell gekleidet und der Zuschlag erfolgte bei 1.500,- Euro.



Dieser Puppenjunge von Kestner mit der Markierung H. made in 12. Germany, J.D.K, 220 hat graublau Glasschlafaugen und besitzt noch seine hellblonde Original-Mohairperücke



Der Kurbelkopf des Puppenjungen ist hell und die Modellierung zeigt sich sehr gekonnt. Hervorragend gelungen ist auch die Bemalung der Augenbrauen sowie der Wimpern



Das zweite Puppenkind ist 32 Zentimeter groß und befindet sich in seinem Originalzustand. Gemarkt ist es mit der Nummer 184

die Bemalung der Augenbrauen sowie der Wimpern in unverkennbarer Kestner-Manier ist hervorragend. Der lächelnde Mund ist geöffnet und oben mit zwei Zähnnchen versehen. Die Bemalung erfolgte zweifarbig mit dunklen Konturen. Der Puppenjunge hat graublau Glasschlafaugen und besitzt noch seine hellblonde Original-Mohairperücke auf dem Gipsdecke. Seine Markierung lautet

**H. made in 12.
Germany
J.D.K
220**

Der originale, zehngliedrige Toddler-Körper von Kestner aus Holz und Composition ist gut erhalten. Er misst 42 Zentimeter. Der Puppenjunge trägt einen creme-roten Kittel aus mattschimmernder Baumwolle, pasPELLIERT mit roten Leinen an Kragen, Ärmeln, Rocksaum und Taillengürtel. Darunter findet sich eine tomatenfarbene, kniebedeckende Leinenhose und feingewirkte weiße Socken sowie schwarze Wachstuchstiefelchen.

In Perfektion

Das zweite Puppenkind, ebenso rar wie gesucht, misst 32 Zentimeter und befindet sich in seinem Originalzustand. Der Puppenkopf besticht durch die hohe Porzellanqualität und die Modellierung. Es



Die Kestner-Nummer 184 trägt ein hellgraues, doppelreihiges Jäckchen aus dünnem, filzartigem Material und schwarze Stiefelchen mit winzigen Knopfverschlüssen

handet sich um eine sehr seltene Puppe mit unverwechselbarem Mold der Firma Kestner. Sie hat hellblaue Glasschlafaugen, was bei dieser Serie sehr untypisch ist. Diese unterstreichen den herrlichen, leicht melancholischen Gesichtsausdruck mit den herabhängenden Wangen. Der Mund ist geschlossen. Die hellblonde Original-Mohairperücke ist passend gewählt. Gemarkt ist der Kopf lediglich mit

184

Der Gliederkörper von Kestner befindet sich im Originalzustand und ist rot gestempelt. Der Junge trägt ein hellgraues doppelreihiges Jäckchen aus dünnem, filzartigem Material. Der Bubikragen ist mit gemustertem Stoff abgefüttert. Sein farblich passendes Käppchen ist aus eben jenem Material gefertigt und mit cremefarbenem Band versehen. Dazu trägt er schwarze Stiefelchen mit winzigen Knopfverschlüssen. Die dritte Puppe ist eine 18 Zentimeter große Rarität, die mit

**e. made in O.
Germany
184.**

gemarkt ist. Der Kopf ist auf einem originalen Babykörper montiert. Das Biskuitporzellan ist ausgezeichnet, die Modellierung sowie die Bemalung sind famos ausgeführt. Sie verfügt über braune Glasschlafaugen. Ihre originale Mohairperücke ist hellblond, der Gipsdeckel unbeschädigt.

Highlight

Bekleidet ist die Kreation mit einem hauchsarten, beigefarbenen Batistkleidchen mit aufgestickten schwarzen Pünktchen aus Leinengarn. Die schwarze Borte verziert das französisch anmutende Kleidchen mit Rippschleife am Halsausschnitt. Ihr elegantes Hütchen aus feinen, zartschimmerndem Samt, die naturfarbenen gemusterten Söckchen und rehbraunen Lederstiefelchen komplettieren die Ausstattung dieses reizenden Puppenkindes.

Im Gegensatz zu den drei vorhergehenden Exemplaren, handelt es sich bei der vierten Kreation um keine Charakterpuppe. Sie wird lediglich zum Vergleich vorgestellt. Ihr Kurbelkopf ist aus sehr hellem und reinem Biskuitporzellan hergestellt. Die Bemalung der Brauen und der Wimpern ist perfekt. Ihr Mund geöffnet



Bei diesem Exponat handelt es sich um eine Kestner 184 mit der Marke e. made in O., Germany, 184. Sie ist 18 Zentimeter groß

mit Zähnen oben. Die hellblonde Mohairperücke ist typgerecht. Der Gliederkörper aus Holz und Composition ist sehr gut erhalten. Geschmückt wird das Puppenkind durch braune Glasschlafaugen. Die Markierung am Hals lautet

**K. made in 14.
Germany
146.**

Die kleine Schönheit misst 64 Zentimeter und trägt ein ansprechendes, champagner-farbenes Spitzenkleid. Feinste, üppig verarbeitete Spitze, vornehmlich an Koller, Ärmeln und am Rocksaum runden den positiven Gesamteindruck ab. Die zart cremefarbenen Seidenbänder wurden reichlich und variantenreich verarbeitet. Das hauchzarte Seidenhäubchen ist ebenso spitzzenverbrämt und mit Seidenbandrosetten versehen. Die gestrickten Seidensöckchen und die honigfarbenen, strukturierten Lederschuhe vervollständigen das elegante Outfit.

Revival

Der Markt für hochwertige antike Puppen existiert und wie die Auktion in Ladenburg zeigt, ist er sehr lebendig. Dies spricht für die Qualität und die bleibenden Werte die von Kämmer & Reinhardt, Simon & Halbig und natürlich der Porzellanfabrik Kestner geschaffen wurden. ■



Die hellblonde Mohairperücke ist typgerecht. Das Puppenkind ist mit K. made in 14. Germany, 146 gemarkt

Bei diesem Kunstwerk handelt es sich um keine Charakterpuppe, dennoch überzeugt sie durch ihre herausragende Verarbeitung und das wunderschöne Kleiderensemble

LESE-TIPP

Weitere Informationen zur Porzellanfabrik Kestner gibt es in „Ciesliks Lexikon der deutschen Puppenindustrie“. Das Buch kann für 99,- Euro im **PUPPEN & Spielzeug-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Art Doll House in Tallinn

Gesammelte Vielfalt

Die estnische Hauptstadt Tallinn ist bei Touristen für ihre vielfältigen Kulturangebote beliebt. Vor drei Jahren kam eine weitere Attraktion dazu, das Puppenmuseum Art Doll House. Es ist im ältesten Gebäude der Metropole, im Haus von Mauritius untergebracht und beeindruckt durch seine Lage im Herzen der malerischen Altstadt sowie seine vielfältigen Exponate.

Aus der Taufe gehoben wurde das Art Doll House in Tallinn im Jahr 2010 von Svetlana Pchelnikova und Tarvi Pink. Zur Eröffnung gab es eine große Schau zum Thema „Entdecke die Welt der Puppenkunst“. In dieser wurden 150 Puppen aus allen Teilen der Welt präsentiert. Seither gibt es regelmäßig wechselnde Veranstaltungen im altherwürdigen Haus von Mauritius. Dieses wurde 1230 erbaut und ist damit das älteste Gebäude an der baltischen Küste. In ihm lebte Mauritius de Revalia, ein Philosoph des Mittelalters sowie Prior des Dominikanerklosters von Tallinn. Eingebettet in die malerische Altstadt ist das Art Doll House eines der schönsten Puppenmuseen Estlands. ■

Svetlana Pchelnikova setzt sich weltweit für die Teddy- und Puppenszene ein. Sie ist Mitbegründerin des Art Doll House in Tallinn

Dieses Kunstwerk trägt den Namen Childhood und stammt von der ukrainischen Künstlerin Elena Korostileva



Foto: Art Doll House



Im stilvollen Ambiente des ältesten Gebäudes Tallinns befindet sich mit dem Art Doll House eines der schönsten Puppenmuseen Estlands



Neben Puppen gibt es auch Werke verschiedener Teddy-Künstler zu bestaunen



Im Art Doll House sind Puppen aus der ganzen Welt vertreten, darunter auch Kreationen deutscher Künstler wie Siu Ling Wang



Gezeigt werden im Haus von Mauritius im Herzen Tallinns alle Facetten der Puppenkunst

KONTAKT

Art Doll House
 Katariina käik
 Vene 12/1b, Tallinn, Estonia
 Telefon: 00 372/525 05 53
 E-Mail: contact@estoniadolls.com
 Internet: www.estoniadolls.com

Einen informativen und umfassenden Überblick über die 50 wichtigsten Puppenmuseen in ganz Europa gibt das Buch „Puppenmuseen in Europa“. Es kann zum Preis von 19,80 Euro im PUPPEN & Spielzeug-Shop bestellt werden.

„In the Moon“ lautet der Name dieser Szene von Helena Thomiczny. Die Mond-Elfe ist filigran und detailliert ausgearbeitet

Christiane Aschenbrenner

Helena Thomiczny's einzigartige Unikate

Fabelhaftes

Sie hat mit Trikotpuppen der Schweizer Firma Glorex den Einstieg gefunden, ist dann zum Porzellan gewechselt und später stellte sie Puppenstubenkinder aus Prosculpt her. Schließlich landete Helena Thomiczny bei der Gestaltung von Fantasie- und Fabelwesen. Für ihre grazilen Figuren verwendet die Puppenkünstlerin aus Kammlach im schwäbischen Unterallgäu diverse polymere Modelliermassen nach eigener Rezeptur.

„Das Spiel mit Puppen hatte als Kind keine große Bedeutung für mich, stattdessen habe ich gezeichnet, gemalt und mit Knetmasse experimentiert. Als Erwachsene habe ich mich dann zunächst an Stoffpuppen versucht. Es war die Art Puppen, denen elastisches Gewebe über eine Kunststoffmaske gezogen wird und deren Körper ganz aus Trikotstoff bestehen“, erzählt Helena Thomiczny. Aber wirklich zufrieden gestellt hat das die Künstlerin nicht. „Ich wollte Puppen von Grund auf, ganz und gar, selber machen. Zufällig fiel mir Mitte der 1990er-Jahre das Fachmagazin Dollami in die Hände und ich erfuhr, dass es durchaus möglich ist, eine Porzellanpuppe selbst herzustellen.“

Autodidaktin

Helena Thomiczny machte sich also auf die Suche nach Werkzeug und Zubehör. Ein Brennofen, wichtigste Voraussetzung für die Arbeit mit Porzellan, ist damals bereits vorhanden. „Die Anleitungen, die man in Büchern und Zeitschriften finden konnte, waren allerdings nicht immer für Einsteiger geeignet.“ Die Künstlerin schmunzelt: „Ich erinnere mich noch an eine Antwort auf die Frage, wie dick denn Porzellan gegossen werden muss. Sie lautete: Die Dicke ist abhängig von der Konsistenz der Masse, der Raumtempe-

ratur und der Luftfeuchtigkeit und natürlich von der Feuchtigkeit der Form und der Größe des zu gießenden Objekts. Aha. Das ist zwar völlig korrekt, half mir damals als Anfängerin kein bisschen weiter.“

Ein weiter Weg

Für Einsteiger geeignete Fachliteratur war seinerzeit schwer zu bekommen. Der talentierten Frau gelingt es trotzdem, sich viele Handgriffe selbst beizubringen. „Das ist ein langer Weg, wenn man ihn allein geht.“ Helena Thomiczny lässt sich nicht entmutigen, probiert vieles einfach aus und macht ihre Erfahrungen. Schließlich reiste sie 1996 zu einem Wettbewerb der Doll Artisan Guild in Aachen, weil sie eine fachkundige Rückmeldung auf ihre Arbeiten haben wollte. „Es gab auf Anhieb eine Bronzemedaille – ein tolles Feedback und gleichzeitig Ansporn.“ Die Mutter von vier Söhnen, für die das Puppenmachen immer ein Hobby geblieben ist, erinnert sich gern an diese spannende Zeit.

„Nach meinem Anfangserfolg dauerte es nicht lang und meine Arbeiten wurden bereits mit Gold und diversen Auszeichnungen belohnt, die für die jeweils besten Puppen einer Kategorie verliehen werden. Neben den Veranstaltungen der DAG stellte ich auch bei

der Eurodoll aus – damals noch eine große, beeindruckende Veranstaltung über drei Etagen im Festspielhaus in Bregenz.“ Auch hier sammelte sie Silber- und Goldmedaillen. Besonders wichtig war der Künstlerin jedoch die Nominierungen für den Max-Oskar-Arnold-Kunstpreis in Neustadt und die Einladungen des Spielzeugmuseums Neustadt zu den Sonderausstellungen für moderne Puppenkunst. „2002 gab es nochmal einen schönen Erfolg: Die Zeitschrift **PUPPEN & Spielzeug** lobte letztmals den „Gläsernen Feenstab“ aus und ich bekam den Preis in der Kategorie Unikate aus Porzellan.“ Helena Thomiczny knüpfte damals Kontakte, die bis heute Bestand haben: „Einige meiner Kolleginnen aus dem dem Verband europäischer Puppenkünstler (VeP), kenne ich seit diesen richtungsweisenden Jahren.“



Die Elfe „April“ in einer stilechten Präsentation direkt in der Natur



Helena Thomiczny widmet sich vor allem dem Genre „Fantasie- und Fabelwesen“. Die Arbeit „Avril“ stammt aus dem Jahr 2009

„Waiting“ ist eine figurale Arbeit mit hohem künstlerischem Anspruch. Sie war Ausstellungsstück beim Neustadter Puppenfestival 2012

Miniaturen

Nachdem sich die Künstlerin 2003 aus Krankheitsgründen vom Porzellan abwenden musste, stieg sie auf Miniaturen im Maßstab 1:12 um. In dieser Zeit entdeckte sie den Werkstoff Prosculpt, eine hitzehärtende Masse, ideal für die Herstellung der winzigen Puppenhausfiguren. „Am meisten Spaß machten mir damals meine Wannenhüpfer, kleine Puppenhauskinder, die mehr oder weniger elegant in eine Wanne klettern“, erinnert sich Helena Thomiczny. „In dieser Phase entdeckte ich erstmals auch Elfen, Meerjungfrauen und Fabelwesen, winzig und trotzdem perfekt modelliert. Sofort war mir klar: Genau das wollte ich künftig auch machen!“

Die einfallsreiche Künstlerin lernt, die polymere Masse, die manchmal widerspenstig und eigenwillig sein kann, zu beherrschen. „Während man das Gesicht modelliert, kann es passieren, dass der Hinterkopf richtiggehend in den warmen Fingern wegschmilzt. Manch liebevoll gestaltetes Teil fiel unkont-



„Dark Rose“ ist, wie alle Objekte von Helena Thomiczny, ein Einzelstück. Auffällig ist die Körperbemalung mit kunstvollen Ornamenten

rollierten Verschiebungen zum Opfer, denn erst durch viel Übung lernt man mit der Masse umzugehen. Inzwischen stelle ich meine eigene Mischung her.“

Elfen und Meerjungfrauen

Am liebsten fertigt Helena Thomiczny winzige, fein ausgearbeitete Elfen, ganz zart und insofern etwas verfremdet in den Proportionen. Es sind ausnahmslos Unikate, frei modelliert. „Für die Bemalung hat sich Genesis bewährt, eine Farbe, die ebenfalls durch Hitze gehärtet wird. Die Augen male ich sorgfältig mit der Hand“, berichtet die Künstlerin. Pilze, Wurzeln und Knollen bilden die Basis, die den filigranen Figuren Standfestigkeit verleiht. Auch diese Fundamente werden einzeln unter Verwendung einer lufttrocknenden Masse angefertigt. Die zarten Schmetterlingsflügel stellt Helena Thomiczny aus speziellen Folien her.

„Als ich 2006 anfang, Elfen und Meerjungfrauen zu modellieren, habe ich sie noch mit modellierter Kleidung versehen und mit Elfensocken, also Ringelstrümpfen, bekleidet. Später habe ich feine Seidenstoffe und Perlen verwendet, zurzeit versuche ich mich mit Körperbemalung aus Ornamenten und Blumenranken. Das ist aufwendig, macht aber auch sehr viel Spaß.“ Anregungen für ihre Werke fliegen ihr einfach so zu, im Alltag, bei der Gartenarbeit oder bei den täglichen Spaziergängen mit den beiden Westhighland White -Terriern. Für die Tierfreundin gilt der Grundsatz: Puppen sind schön und wichtig, aber Lebendes geht vor – immer.“



Ein nachdenklicher, entrückter Gesichtsausdruck zeichnet die „Ice Fairy“ aus

Sie gelten als Klassiker unter den Fabelwesen: Wassernixen und Meerjungfrauen wie hier „Undine“

Ball Jointed – Elfen

Neu im Programm der Künstlerin sind zirka 24 Zentimeter große Ball Jointed Dolls, auch BJDs genannt. Helena Thomiczny stellt sie – wie könnte es anders sein – aus einer speziellen Massensmischung, her. Die ersten dieser Arbeiten hatten 2013 auf der VeP-Ausstellung während des Neustadter Puppenfestivals Premiere. „Für die feinen Glieder, die ich frei modelliere, muss das Material sehr stabil sein, um den Zug des Aufziehgummis oder der Metallfedern gut auszuhalten. Auf meinem persönlichen Wunschzettel stehen BJDs aus Porzellan, deren Einzelteile ich gerade modelliere.“ Helena Thomiczny will sich für diese Herausforderung ausreichend Zeit zum Experimentieren einräumen, weshalb noch nicht feststeht, wann und wo die neuen Objekte erstmals gezeigt werden. ■



Faszinierend und ausdrucksvoll sind die Fantasiewesen aus Helena Thomiczny's Werkstatt

KONTAKT

Helena Thomiczny, 87754 Kammlach
 Telefon 082 61/73 22 06
 E-Mail: h.thomiczny@online.de
 Internet: www.dolls-and-desire.com



Börse in den Brabanthallen

Stilmix

Von Antik bis Modern, von Sammeln bis Selbermachen: Wer sich für Puppen begeistern kann, der kommt beim großen Herbst-Event in 's-Hertogenbosch auf seine Kosten. Wenn die Veranstalter Suzan Wolters und Paul Dorresteyn zur Poppen- & Beerenbeurse in die Brabanthallen laden, dann reisen Aussteller und Besucher aus ganz Europa in das beschauliche Städtchen im Süden der Niederlande. Die PUPPEN & Spielzeug-Redaktion war daher natürlich auch vor Ort.



DABIDA-Board-Member Francisca Markus zeigte in Workshops, wie man Puppen modellieren kann

Die holländische Künstlerin Anita Truys bietet Reborn-Puppen mit einem vollständigen Silikon-Körper an



Claudine Roelens fertigte diese wunderschöne Puppe als Verkörperung der Cosette aus Victor Hugos weltbekanntem Roman Les Misérables (Die Elenden)



Schwerpunkte der Messe in 's-Hertogenbosch sind altes Spielzeug und antike Puppen, so wie sie Marly Brunenberg aus Korschenbroich im Angebot hat

Ausgefallene Kreation von Petra Dijkstra



Spieglein, Spieglein ... Auch Fashion Dolls und BJDs durften in 's-Hertogenbosch natürlich nicht fehlen



Handgemachte Puppenbekleidung nach antiken Schnitten fertigt die deutsche Künstlerin Sigrid Ramackers unter dem Label „Creation petite coutures“

KONTAKT

Organisatiebureau Niesje Wolters van Bommel
Postbus 14, 8160 AA Epe, Niederlande
Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
Internet: www.niesjewolters.nl, Termin: 25.-26. Oktober 2014

Die kleine Puppenschneiderei

Vom Verlierer zum Gewinner

Die Geschichte des Schneiderhandwerks ist faszinierend und facettenreich. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Antje Lode gibt einen spannenden Überblick über die Geschichte des Berufszweigs und erläutert wie Puppen dazu beitragen, Handarbeitsfertigkeiten junger Mädchen zu schulen.

„Die kleine Puppenschneiderin“. Liliput-Ausgabe.
Eine Anleitung für Mädchen zur selbständigen
Bekleidung ihrer kleinsten Puppen von Agnes
Lucas, Hofbuchdruckerei E. Liebich, Stuttgart,
Verlag von Otto Maier in Ravensburg, um 1900



Text: Antje Lode

Fotos: Antje Lode/Fotostudio Passepartout/Archiv Antje Lode

Schneider und Schneiderin gelten als handwerklicher Lehrberuf der Textilverarbeitung für die Herstellung von Kleidung. Die Handwerkszeuge des Schneiders sind seit alters her Nadel, Faden, Schere und Bügeleisen. Bis zum 12. Jahrhundert wurde Kleidung meist in Klöstern oder von der Familie selbst angefertigt. Die Klöster verfügten über eigene handwerkliche Betriebe, die Schneiderei im Haus wurde durch die Frauen und Mägde ausgeübt. Das Schneidergewerbe als Handwerk entstand im Mittelalter mit der Gründung der Städte. Auch heute ist der Betrieb noch vielfach handwerksmäßig, auch wenn die Konfektion dominiert.



Der Schneider, 1568. Quelle: Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden, hoher und nidriger, geistlicher und weltlicher, aller Künsten, Handwercken und Händeln. Jost Amman und Hans Sachs. Frankfurt am Main. 1568

Denkmuster

Nach alten Vorstellungsmustern oblag das Nähen der Kleidung einzig und allein den Frauen. Als sich vermehrt Männer dieser Tätigkeit widmeten, wurden sie jahrhundertlang als weibisch in Verruf gebracht. Die in den Illustrationen von Wilhelm Busch in seinen Lausbubengeschichten zur Schau gestellte Schwächlichkeit spielt auf die schwächliche Konstitution des Schneiders an. Auch in unzähligen anderen Schneidergeschichten und Spottliedern werden die mit untergeschlagenen Beinen auf dem Tisch hockenden Schneider in ähnlicher Weise dargestellt. Der Schneider galt als Verliererfigur, als langsam, also als der „Letzte“.

Das änderte sich durch die Ständeordnung in den Städten mit ihrer individuellen Kleiderordnung. Der Beruf des Damen- oder Herrenschneiders gewann erheblich an Achtung. Besonders für die Damen der Gesellschaft spielte der Name des jeweiligen Schneiders eine große Rolle. Mit der Gründung der Zünfte und des Bundes deutscher Schneiderinnen 1884 wurden Ansehen und Wertschätzung des Berufes etabliert.

Frauen- und Mädchenleben

Nähen und Schneidern nahm in der Erziehung der Mädchen wie auch im Bereich der Frauenarbeit einen wichtigen Platz ein, besonders im Rollenverständnis der Frau als Ehefrau, Mutter und Hausfrau. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bekamen Töchter aus dem Bürgertum die Möglichkeit, „Höhere Töchtereschulen“ zu besuchen, Mädchen der Mittel- und Unterschicht besuchten Elementar- beziehungsweise Volksschulen. Die Unterrichtsfächer für Mädchen

Hinweis auf die spätere Bestimmung: das häusliche Mädchen. Bilderbogen Nr. 6, Verlag Herzberg, Augsburg, um 1815



und Jungen waren weitgehend gleich, allerdings erhielten die Jungen Turnunterricht, den Mädchen war er verboten. Stattdessen hatten sie sechs Stunden Unterricht in „weiblichen Handarbeiten“, der nach einigen Jahren durch Strick- und Nähunterricht erweitert wurde.

Beschäftigungstafel, Brettchen mit Nähutensilien. Töchter-Album, Thekla von Gumpert, Berlin und Glogau, Carl Flemming Verlag, um 1900



Im Jahr 1872 wurde der Unterricht auf zwei Stunden pro Woche reduziert. Der Zweck des Handarbeitsunterrichts lag darin, die Sinne zu schulen, den Ordnungssinn zu stärken und die Freude an Genauigkeit zu fördern. Wert wurde darauf gelegt, alltägliche Dinge wie Stopfen, Nähen oder Strümpfe stricken zu lehren und keine Luxusartikel herzustellen. Der Druck auf die Mädchen ließ mit der maschinellen Produktion verschiedenster Textilien nach, wurde jedoch in Kriegs- und Notzeiten wieder verstärkt.

Nähprobe von Hilda Bergström, Stockholm, um 1915



Einen positiven und sozialen Aspekt hatte die Schulung der Handfertigkeiten der Mädchen zweifellos, da sie für Mädchen und junge Frauen in Notsituationen oder bei gesundheitlichen Gebrechen eine Absicherung ihrer Zukunft waren. Waisen wurden, wenn sie nicht im Familienverband bleiben konnten, häufig in Waisenhäusern untergebracht. Hier erhielten sie auch eine Ausbildung zur Näherin und im Spezialgebiet der Weißnäherei. Letzterer ist ein Unterberuf der Schneiderin und beschäftigt sich ausschließlich mit Stickereien und Verzierungen auf weißen Textilien. So konnte auch diesen jungen Mädchen der Weg in eine gewisse Unabhängigkeit ermöglicht werden.



Freistunde im Amsterdamer Waisenhaus. Max Liebermann. 1882: Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main. Postkarte, Druck Prestel Verlag, München, New York

Revolutionen

Ein bedeutender Fortschritt war die Erfindung der Nähmaschine. An ihrer Weiterentwicklung wurde in verschiedenen Ländern gearbeitet. Erster Nähmaschinenfabrikant war der Franzose Barthélemy Thimonnier, der 1829/30 das erste Fabrikat auf den Markt brachte. Entscheidend aber war die amerikanische Firma The Singer Company, die 1851 als I. M. Singer & Company von dem Unternehmer und Erfinder Isaac Merritt Singer und dem New Yorker Rechtsanwalt Edward Clark gegründet wurde und in kürzester Zeit zum größten Nähmaschinenproduzenten der Welt aufstieg.

Ein begehrtes Spielzeug waren Kindernähmaschinen, die Ende des 19. Jahrhunderts, vor allem aber im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts in erstaunlicher Vielfalt produziert wurden. Es gab Nähmaschinen zum wirklichen Gebrauch, stabil gegossen mit Kammrad. Begehrter war „Müllers Kindernähmaschine für Hand- und Fußbetrieb“. Die Erfindung der Nähmaschine begünstigte auch die Gründung von Nähschulen, die zu Frauenfachschulen und zu Haushaltungs- und Frauenarbeitsschulen weiterentwickelt wurden.

Es gab Tages- und Abendschulen im Kleidernähen und Weißnähen, häufig kam noch hauswirtschaftlicher Unterricht hinzu. Diese Schulen führten zu den Haushaltungs- und Frauenfachschulen bis zu den hauswirtschaftlichen Berufsschulen, die häusliche Tätigkeit in ihrer Vielfalt hatte Anerkennung und Respekt erlangt. Der Besuch einer Nähschule verhalf Frauen und Mädchen nicht nur zu Erfolg und Ansehen, sondern auch zu einem eigenen Verdienst.



Kindernähmaschine für Hand- und Fußbetrieb. Katalog über Spielwaren. Baden-Baden, um 1913

Die Vielfalt der Handarbeit

Handfertigkeitsspiele machten den meisten Mädchen Vergnügen, obgleich sie von den Erwachsenen als Training angesehen wurden. Die Spielzeugindustrie förderte das Interesse durch eine Fülle an Geschenkkartons, im 19. Jahrhundert vorzugsweise Koffer oder Körbchen, die mit Puppen, Stoffen, Schnittmustern und allen anderen Zutaten bestückt waren. „Die kleine Puppenschneiderin“ oder „Puppenmütterchens Nähschule“ mit Anleitungsbuch wurden – jeweils leicht modernisiert – über viele Jahrzehnte verkauft. Eine Steigerung und begehrtes Spielzeug waren die Kindernähmaschinen.

Geschenkkarton mit Chromolithografie, dreisprachige Beschriftung „La Petite Couturière“, „Puppenmütterchen“, „Dress Finishing“. Innenliegend: „Die Puppenschneiderin“, Nähutensilien und verschiedene Stoffe sowie eine 23 Zentimeter große K & R-Puppe 192 5/0 in perfekter Kleidung, um 1910



Näh- und Stickkasten; Stickmuster auf Stramin, E.H. (Editha Hamann), Lübeck, 1914; Stickmuster, Hilda Bergström, Stockholm, um 1915



Sticken ist schwieriger als die üblichen Handarbeiten, erfordert viel Geduld, besondere Aufmerksamkeit und Ausdauer. Die Spielwarenindustrie bot auch für diese Handarbeit Arbeitskästen und Stickkörbchen mit Handarbeitsgeräten und Stoffen an, außerdem flache Kartons mit kleinen Stickvorlagen, angefangenen Stickereien in verschiedenen Techniken. Zur Wahl standen „Die kleine Stickerin“, „Stickerei auf Canevas“, „Stickereien in Stramin“ und „Kreuzstich“. Die zwei gezeigten Stickproben, von 12-jährigen Mädchen gefertigt, machen deutlich, wie viel Handfertigkeit erforderlich ist, um solche Arbeitsergebnisse zu erreichen. All dieses war Vorbereitung der Mädchen auf ihre späteren Strick-, Flick- und Näharbeiten im Haushalt, aber auch die Puppen profitierten davon. Die Utensilien wurden meist in einem Nähkästchen aufbewahrt, einige Modelle werden noch heute angeboten, auch für Kinder. In den Nähkästchen werden Nähutensilien wie Schere, Nadeln, Einfädler und verschiedenartige Garne und Zwirne aufbewahrt. Das gilt auch für den Nähtisch, der bereits im Biedermeier bekannt war. Nach der Verbreitung der Nähmaschine hergestellte Nähtische sind der Größe und Höhe nach so ausgelegt, dass eine Maschine darauf Platz findet.

Wie das Mädchen, so die Puppe

Eine Puppe mit einem reich ausgestatteten Trousseau, einer Vielfalt an Kleidern, modischem Zubehör und vielleicht sogar Schmuck war der Stolz eines jeden Mädchens. Sie hatten damals an einer so vollständigen Puppenausstattung sicher ebensolche Freude wie heute die Mädchen an den Barbie-Puppen mit ihrem umfangreichen Zubehör. Neben der fertiggekauften Puppengarderobe lernten die Mädchen das Schneidern und Nähen bei der Herstellung der Puppenkleidung, die auch der aktuellen Mode zu entsprechen hatte. Kleider machen Kinder und Puppen. Nicht erst heute, in einer durch Konsum und Äußerlichkeiten bestimmten Welt, ist Kleidung für Kinder von Bedeutung. Diesen Ansprüchen müssen damals wie heute auch die Puppen entsprechen.



Die Ausstattung der Puppen. Illustration von 1888



Herstellung der Puppenkleidung Puppenmütterchens Nähschule. Eine Puppengeschichte ist zugleich eine Anleitung nach welcher junge Mädchen ihre Puppenkleider selbständig herstellen können. Agnes Lucas, Ravensburg, Verlag von Otto Maier, um 1900

Es ist aufschlussreich, die historische Entwicklung der Puppen- und Kindergarderobe zu verfolgen, von der bürgerlichen Kindermode bis heute. Die Entwicklung und Ausführung der in der Hausschneiderei und durch Kinderhandarbeit hergestellten Puppenkleidung ist interessant und lohnend, leider blieb nur wenig davon erhalten. Wie die Kinder waren die Puppen wie kleine Erwachsene gekleidet. Im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts versuchte man



Vereinfachtes Puppenschneidern. Annemarie Pallat-Hartleben. Verlag Albrecht Dürer-Haus, Gebr. Laudahn. Berlin W.8. 1921. Hier sind K & R-Charakter-Puppen die Modelle.

durch die Reformbewegungen in der Erziehung kindgerechte, bequeme Outfits einzuführen. Aber wie häufig bei Reformen wurden einige der Fortschritte wieder zurückgenommen. So hielt im 19. Jahrhundert der Modeluxus Einzug in die Kinderzimmer.

Mit der Reformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnten sich durch Jugendstil und Werkbund Reformpuppen in kindlicher Kleidung endgültig durchsetzen. Dennoch waren Luxuspuppen auch weiterhin begehrt. Der Modewandel auch in der Puppenkleidung wurde durch die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf dem deutschen Markt gehandelten populären Mode-Journale wie „Allgemeine Muster-Zeitung“, „Der Bazar“, „Die Modewelt“ sowie die „Illustrierte Frauen-Zeitung“ unterstützt, die vor allem in der Vorweihnachtszeit Puppenkleiderschnitte anboten. In den 1890er-Jahren kamen Anleitungen mit Schnittmuster-Mappen für Kinder auf den Markt. Diese frühe Übung sollte die Mädchen später zur geschickten Auswahl oder auch zum Nähen ihrer eigenen Kleidung befähigen.

Ein umfassendes Bild von der tatsächlich getragenen Kinder- und Puppenkleidung kann nicht belegt werden, besonders die Alltagskleidung blieb kaum erhalten. Sie wurde von Kindern aus einfachen Verhältnissen aufgetragen, von den bürgerlichen Familien wurden meist nur Festkleider oder Erinnerungsstücke aufgehoben.



Trousseau mit zwei Einsätzen, K & R Puppe in vollständiger Originalkleidung, gemarkt K&R Simon & Halbig, 19, Größe 18,5 Zentimeter. Umfangreiche Ausstattung in den Einsätzen und im Deckel, perfekter, unbespielter Zustand



Weihnachtspuppen. K & R-Charaktermädchen Gretchen, Seriennummer 114, GM 1909. Die eine Puppe im Schulleid, die andere in einem feinen Ausgehmantel mit passendem Häubchen. Zum Vergleich ein Puppenpärchen (rechts), sogenannte Luxuspuppen, in modischer, aufwändig gearbeiteter Ausstattung um 1910/12

terrichtet. Dieser bereitet beispielsweise darauf vor, später selbsttätig in Haushalt oder Garten Reparaturen vornehmen zu können und ein Gefühl für die Wirkungsweise der Gegenstände in der Alltagswelt zu entwickeln. Zu Beginn hatte der Werkunterricht auch eine große Bedeutung in der handwerklichen Bildung der Schüler und stellte somit eine Vorbereitung auf die spätere Berufsausbildung dar.

Da handwerkliche Tätigkeiten und Berufe traditionell als Männerdomäne galten, wurden im Werkunterricht bis in die 1970er-Jahre hinein oft nur Jungen unterrichtet. Die Mädchen erhielten Unterricht in Nadel- und Hausarbeiten. Heute sind beide Fächer neutral. Sie stehen Mädchen und Jungen offen oder werden in der Arbeitslehre, einem für alle verbindlichen Fach, zusammengefasst. Als neuerer Ansatz gilt die Designpädagogik, die ästhetische Erfahrungen durch grundlegende Vorgänge wie Wahrnehmung und Gestaltung zu vermitteln sucht. Vor allem das Planen, Entwerfen und Finden von Problemlösungen sind wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Technischer und textiler Unterricht kann heute von Jungen und Mädchen gewählt werden. Angeboten werden auch Näh-, Strick- und Häkelkurse. Stricken ist heute bei Jugendlichen sehr beliebt, der Modetrend gestrickter Mützen, Pullover und Jacken höchst aktuell. Bei Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren sind Nähmaschinen besonders gefragt – es wird genäht, für sich, die Freundinnen und die Puppen. Was in der Erziehung insbesondere der Mädchen früher als Pflicht galt, wird heute durch freiwillige Bereitschaft erreicht und den Wunsch, bestimmte Handfertigkeiten zu erlernen. Hinein spielt der Wunsch nach individueller Unabhängigkeit, einer persönlichen Ausprägung in der Zeit der „Wegwerfkleidung“.

Handfertigkeiten heute

Nach der Betrachtung der Vergangenheit nun ein Blick in die Gegenwart: Die Vermittlung von Handfertigkeiten und ihre Umsetzung ist bis heute im Unterrichtsplan zu finden – als Werkun-



Freude am Nähen und der Puppenschneiderei

Werkunterricht – Nähkurs: Die neunjährige Nia schneidet ein neues Kleid für ihre Käthe Kruse-Puppe Paula zu

FESTIVAL EUROPEEN DE LA POUPEE®

Poupées anciennes, d'artistes, mannequins, miniatures, Ours

1er & 2 Mars City of **Salon de Provence** FRANCE
10b-18b Espace C. Trenet
Exposition/Conférences
« EXOTISME: Rêves et Voyages »
Contact: +33 (0) 4 90 53 13 79
ottodolls@aol.com

Book "poupées Lenci"
de P. OTTONELLI
25 €



JAHRE

See you there

Vi再见

До встречи в

Wi

また会

Hopelijk tot

Nous nous reverrons l'année

明年再见

26.-27. April
2014

Alle Informationen zur
TEDDYBÄR TOTAL
finden Sie unter
www.teddybaer-total.de

zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen



Jule

von Monika Levenig
Lim. 100 Stück mit Zertifikat
Gr. 101 cm, Vollvinyl!
11 Gelenke, zzgl. Versand



Marie

von Monika Levenig
Lim. 100 Stück mit Zertifikat
Gr. 101 cm, Vollvinyl!
11 Gelenke, zzgl. Versand

Weitere Puppen auf Anfrage.
CMTPuppengalerie

Timo Schulz
Lindenstr. 22, 74589 Satteldorf
Tel.: 079 51/46 82 77

E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Shop: www.cmtpuppengalerie.de

Einen anderen Königspalast
finden Sie in Basel kaum.



Museum, Shop und Restaurant, täglich von
10 bis 18 Uhr | Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel
Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch



**Spielzeug Welten
Museum Basel**

Die Colored Francie von 1967

Bettina Dorfmann

Globalisierung

Im Jahr 1967 kam die erste farbige Puppe der Barbie-Familie auf den Markt, die Colored Francie mit der Nummer 1100. Die hellhäutige Francie, die schon länger erhältlich war, wurde einfach eingefärbt. Sie bekam eine dunklere Hautfarbe, dunkelbraunes Haar und einen neuen Namen.

Die Colored Francie (Markierung: 1966/ Mattel, Inc. /U.S. Patented/U.S. Pat. Pend./Made in / Japan), eine überarbeitete Version der Standardvariante, hatte langes braunes Haar, braune Augen, echte Wimpern, eine Drehtaille und knickbare Kniegelenke. Bekleidet war sie mit einem topaktuellen, buntgemusterten Badeanzug mit weißem Transparentoberteil.



Zwei Colored Francies in den Outfits The Lace Pace sowie Snazz



Die Colored Francie mit der Nummer 1100 von 1967 in ihrem originalen Badeanzug



Das Haar der frühen Colored Francie oxidierte mit der Zeit und färbte sich rot

Seltenheitswert

Diese Puppe wurde nur in geringen Stückzahlen hergestellt, weil sie von den Käufern nicht angenommen wurde. Eine farbige Puppe mit europäischen Gesichtszügen wirkte schlicht und ergreifend unrealistisch. Man hätte der Puppe ein ganz neues Gesicht geben müssen, schließlich sind gerade Kinder sehr gute Beobachter und verlangen nach realistischen Spielsachen.

Die ersten Ausgaben der Colored Francie haben heute meist rotes Haar, da das Material oxidierte. Bei den späteren Ausgaben ist dies nicht mehr der Fall gewesen. Es kam besseres Haarmaterial zum Einsatz, das auch auf Dauer dunkelbraun bis schwarz blieb.

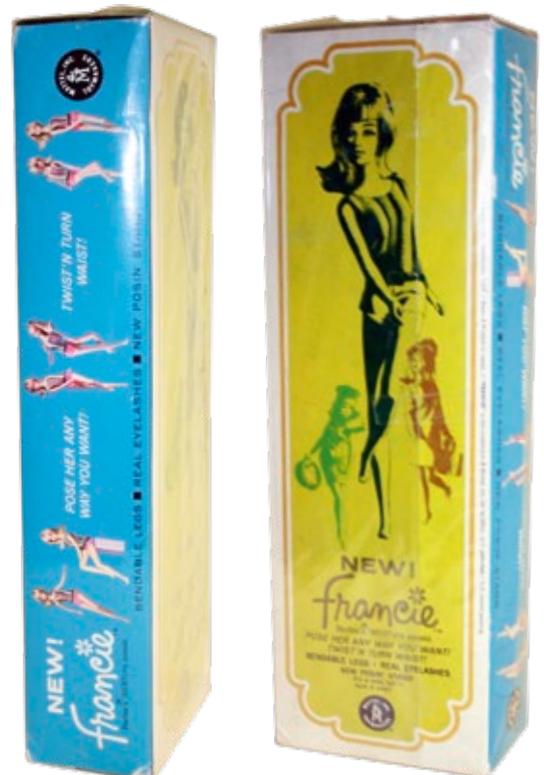
Auslieferungszustand

Die Colored Francie wurde in einer Box ohne Deckel, die in Folie eingeschweißt war, in den Geschäften angeboten. Jeder Puppe wurde ein kleiner Modekatalog, mit den aktuellen Outfits, beigelegt. Die Box zeigte auf der Rückseite Zeichnungen und auf den Seitenteilen Fotos der neuen Twist 'n Turn-Dolls. ■

In einer mit Folie bespannten offenen Box wurde die farbige Francie-Variante ausgeliefert



Diese beiden Colored Francies tragen die Kleiderensembles Gold Rush und Pazam!



Die Umverpackung der Fashion-Doll zeigte auf den Seitenteilen Fotos der Beweglichkeit der neuen Twist 'n Turn-Dolls



Puppen-Preisführer 2013/2014

Gitta Grundmann

Der PUPPEN-Preisführer 2013/2014 mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11971



Goldenes Puppenstübchen

Swantje Köhler

Das einzigartige Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstübchen aus der Zeit von 1850-1900. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Accessoires für Puppen wie Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnon und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607



Puppen-Preisführer 2009/2010

Gitta Grundmann

Der Preisführer ist eine Orientierungshilfe für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Es wurden hauptsächlich Puppen mit Porzellanköpfen deutscher Produktion aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeitlich eingeordnet und preislich bewertet. Auch Puppen aus französischer Produktion, Puppen aus Holz, Papiermaché und Wachs sind in diesem Buch zu finden.

256 Seiten, 350 Abbildungen

10,00 Euro

Artikel-Nummer: 11482



PUPPEN & Spielzeug Handbuch 1 Malanleitungen für Repro-Puppen

Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833

Puppen-Preisführer 2011/2012

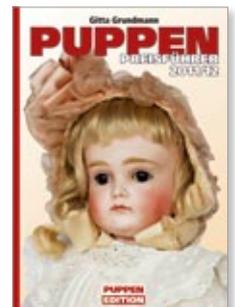
Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.

19,80 EUR

Artikel-Nummer: 12027

Empfehlung der Redaktion



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie rechts.

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

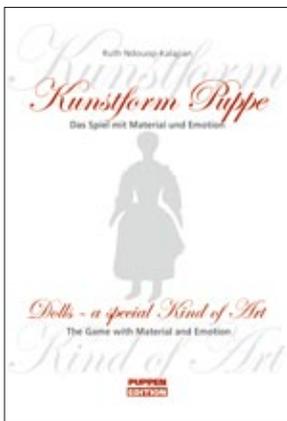
Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483





Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Puppen-Preisführer-Bundle

Gitta Grundmann

Mit der Auswahl der Puppen-Preisführer 1999/2000, 2001/2002 und 2007/2008 erhalten Sie wunderbare Einblicke in die Welt der Puppen und deren Entwicklung. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dienen als Orientierungshilfe für Einsteiger sowie gestandene Puppen-Sammler.

37,50 Euro
Artikel-Nummer: 11969

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

7,50 Euro

Artikel-Nummer: 12025



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Cramerann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



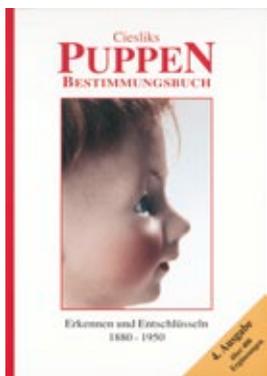
Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

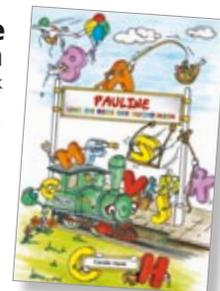


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig



Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Gemeinsam mit seinen Eltern macht er sich auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

Pauline und die verschwundenen Zahlen

Carolin Henk und Sebastian Stark

Mit dieser kurzweiligen Geschichte führt Autorin Carolin Henk die Kinder auf fantasievolle Weise in die Welt der Zahlen ein. In den liebevollen Illustrationen von Sebastian Stark werden die Zahlen von eins bis zwölf auf verschiedenste Weise visualisiert, sodass Geschichte und Bilder gleichermaßen zum Entdecken, Wiedererkennen und Verinnerlichen einladen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12997



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

PUPPEN SHOP-BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80.

Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.

Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1401

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

NEWS

Puppen auf Schloss Laxenburg Herrschaftliche Umgebung



Schloss Laxenburg wird zweimal im Jahr zur Pilgerstätte für Puppenenthusiasten

Zweimal im Jahr ist das idyllische Schloss Laxenburg südlich von Wien Ziel vieler Puppenliebhaber aus der Schweiz, aus Süddeutschland und natürlich aller österreichischen Sammler. Dort, wo einst Maria Theresia feierte, findet auf 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche in einem wunderschönen Barocksaal ein Stelldichein antiker und neuer Puppen statt. Teddybären, eine große Zahl alter Stuben und Küchen, dazu Kleidung, viel Zubehör und vor allem auch beratende Experten lockten im November wieder über 500 Besucher zu den mehr als 50 Ausstellern aus vier Ländern. Es wurde bewundert, fachgesimpelt, an- und ausgezogen und so manches schöne Puppenkind fand neue Eltern. Festzuhalten bleibt: „Sammeln ist ein zweites Leben.“ Und dieses Leben macht immer wieder sehr viel Spaß, wenn es im kommenden März erneut heißt: Auf zu den Puppen ins Landschlösschen vor den Toren Wiens. Mehr dazu gibt es unter www.antikpuppenboerse.at

Antikpuppenbörse in Nürnberg Museal

Am 16. März 2014 erwartet das Spielzeugmuseum Nürnberg Puppenfreunde und Sammler aus dem In- und Ausland, zur 19. Auflage der Antikpuppenbörse. Angefangen im Foyer bis in alle Nischen des Museums präsentieren 50 Händler und Sammler ihre Spielzeuge. Für mitgebrachte, reparaturbedürftige Lieblinge ist ein Puppen- und Teddydoktor anwesend. Darüber hinaus werden kostenlos Schätzungen durchgeführt und die Jüngsten können im Kinderbereich von den Museumspädagogen betreut werden. Die Börse ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt: 5,- Euro. Internet www.wolfermannboersen.de



Neuware gibt es auf der Antikpuppenbörse im Nürnberger Spielzeugmuseum keines. Dies ist der Organisatorin Irmgard Wolfermann sehr wichtig

Ausstellung des Eisborner Puppenstübchens Tierisch gut

Schönstes Spätsommerwetter am letzten Septemberwochenende lockte unzählige Besucher an die Sorpetalsperre im Sauerland, um die jährlich stattfindende Ausstellung des Eisborner Puppenstübchens zu besuchen. In diesem Jahr stand das Event unter dem Titel „Tierpark“. Angelika Voss präsentierte eine Vielzahl verschiedener Künstlerpuppen aus allen Jahrgängen, sowie eigens kreierte Kleidung und wunderschöne Plüschtiere. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.angelikavoss.de



Die Ausstellung des Eisborner Puppenstübchens an der Sorpetalsperre war ein großer Erfolg

Wir machen MEHR aus Ihren Schätzen!

alino - Ihr Auktionshaus für altes Spielzeug, Militaria, Schmuck + Uhren



Wir suchen für unsere Spielzeug-Auktionen

interessante Einzelstücke oder ganze Sammlungen an Eisenbahnen aller Spurweiten und Hersteller, Dampfmaschinen, Blechspielzeug, Wiking-Modelle, Modellautos, Militaria, Militärspielzeug (LINEOL/ELASTOLIN), Puppen und Zubehör, Steiff-Tiere, Silber, Schmuck, Uhren, Designer-Taschen, Briefmarken und Münzen.

WIR versteigern zu Spitzen-Preisen.

NEUE Einlieferungen für unsere Frühjahrs-Auktion nehmen wir ab sofort gerne entgegen. Fordern Sie unverbindlich unsere Einlieferungsbedingungen an.

Unser Service: Wir sind spezialisiert auf die Auflösung von kompletten Sammlungen, Museen, Geschäften, Nachlässen, Erbschaften, Raritäten und wertvollem Einzelstücken.

alino AG Auktionen | Robert-Bunsen-Str. 8 | 67098 Bad Dürkheim | Tel.: 06322-95 99 70
E-Mail: info@alino-auktionen.de | Internet: www.alino-auktionen.de





Seminare

Puppenstudio „Inka“

Ingrid Kappes
DAG-Instructor, GMDM
DAG-Spezial-Seminare
Weitere Seminare (antik und modern)
nach Absprache.
Bekleidung für alle Puppen nach
eigenen Entwürfen.

Bachstr. 21 · 56321 Brey bei Koblenz
Telefon 026 28/98 71 73

Gabriele Pionteck

Lessingstraße 40 a
31785 Hameln
Tel.: 051 51/40 57 21
www.hamelner-puppenkinder.de
gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de



Anzeigen

h+h cologne 2014

Nadel und Faden

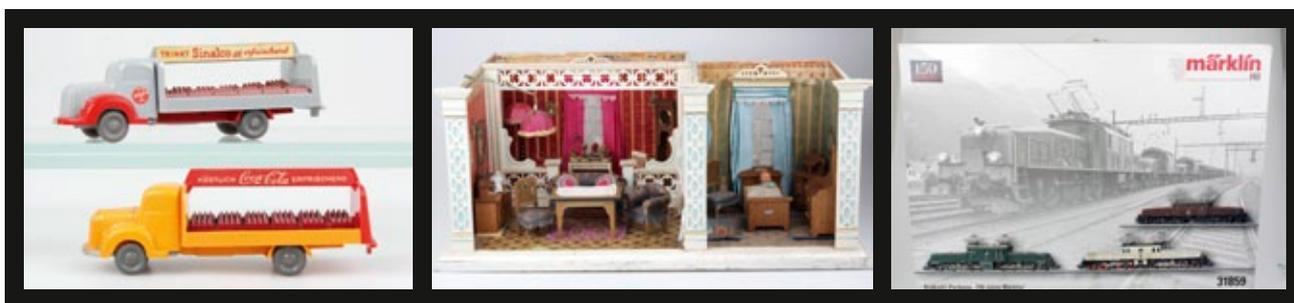
320 Anbieter zeigen auf dem Gelände der Kölner Messe die aktuellen Trends zum Thema Handarbeit und Hobby

Die h+h cologne, die internationale Fachmesse für Handarbeit & Hobby, findet vom 21. bis 23. März 2014 auf dem Kölner Messegelände statt. Der Veranstalter, die Koelnmesse GmbH, die die h+h cologne in enger Zusammenarbeit mit der Initiative Handarbeit e.V. durchführt, erwartet rund 320 Anbieter und rechnet damit, dass die Fachmesse 2014 ausverkauft sein wird. Den internationalen Fachhandel erwartet zudem eine Fülle an Anregungen rund um neue Kollektionen, Produkte, Trends und Marketingideen. Als Leitmesse der Branche steht die h+h cologne so einmal mehr für den größten Branchenüberblick weltweit zu den Themen Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken und Basteln. Aussteller, Institutionen und Künstler bürgen darüber hinaus mit kreativen Workshops sowie ausgefallenen Sonderaktivitäten für ein buntes Kaleidoskop neuer Konzepte und Inspirationen. Internet: www.hh-cologne.de



Die 44. Spielzeug-Auktion von alino Auf der Erfolgsspur

Das Auktionshaus alino in Bad Dürkheim schaut auf eine sehr erfolgreiche Herbst-Auktion zurück. Für das umfangreiche Angebot mit moderaten Limits wurden überwiegend gute Steigerungen erzielt. Über 2.000 hochwertige Positionen kamen unter den Hammer. Schon im Vorfeld waren wie immer zahlreiche schriftliche Ferngebote eingegangen. Viele Sammler kamen aber persönlich nach Bad Dürkheim, um vor Ort mit zu steigern. Die Auktion startete mit dem Bereich Militaria, Militärspielzeug und Figuren von Elastolin/Lineol. Beachtliche 2.400,- Euro wurden bei der Los-Nummer 80224, einem Lineol Luchs auf Baum erzielt. Dieses stammt aus den 1920er-Jahren und ist extrem selten. Danach kamen zahlreiche Interessenten für die Themenbereiche, Steiff-Tiere, antike Puppen, Puppenstuben/Kaufläden, Schmuck, Uhren und Silber auf ihre Kosten. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Versteigerung einer privaten Sammlungsauflösung an musealen Puppenstuben und Kaufläden. Darunter eine herrschaftliche Puppenstube mit der Los-Nummer 24028, die mit 600,- Euro unter den Hammer kam. Das Highlight im Bereich Puppen war eine Fundkiste – das Los 26038 mit einer original Sasha-Puppe wurde für 1.800,- Euro versteigert. Der Steiff Music Cockie aus den 1950er-Jahren erzielte einen Preis von 190,- Euro. Die Auktionatoren Carina Roos-Person und Steffen Person zeigten sich mit dem positiven Auktionsverlauf sichtlich zufrieden. Mehr dazu gibt es unter www.alino-auktionen.de



Das Forum des Babypuppen-Verbands Asintra lockt Besucher mit informativen Vorträgen und Demonstrationen



Der Stand und die Workshops von Gerlinde Feser sind stets gut besucht

Natürlich kann man den Puppenmachern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, während sie ihre Technik erläutern. Verschiedene Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene

runden das umfangreiche Angebot ab. Alle Informationen rund um das Event, Anmeldeunterlagen und vieles mehr gibt es im Internet unter www.puppen-und-baerenmarkt.de

Puppenbörse während der CREATIVA Zweiter Streich

Im Jahr 2013 feierte der Puppen- & Bärenmarkt auf der CREATIVA in Dortmund, Europas größter Messe für kreatives Gestalten, sein Debüt. 2014 findet das Zweitages-Event vom 22. bis 23. März statt. Die Messeleitung hat die Messehalle 3B zu diesem Zweck erweitert, um eine zusätzliche Anbindung an Halle 4 zu erzielen. Somit ergibt sich ein Rundlauf für die Besucher und damit eine exzellente Anbindung an den Besucherfluss. Darüber hinaus wird an den beiden Messetagen der Eingang der Halle 3B geöffnet, sodass Besucher direkt zum Puppen- & Bärenmarkt gelangen können. Präsentiert werden erneut neben antiken Kunstwerken aktuelle Manufaktur- und Künstlerpuppen sowie Reborns.

KONTAKT

Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA
Westfalahallen Dortmund
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: 02 31/120 40, Fax: 02 31/120 47 24
E-Mail: medien@westfalahallen.de
Internet: www.westfalahallen.de

Öffnungszeiten:

22. bis 23. März 2014 von 9 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 11,- Euro

Ermäßigter Eintritt, mit Gutschein: 9,50 Euro

Kinder von 6 bis 13 Jahren: 5,- Euro

Jugendliche 14 bis 16 Jahren, Studenten, Schüler, Besucher mit Behindertenausweis, Auszubildende: 8,- Euro

Große Puppen-, Bären- und Spielzeughörse in Gießen

Show-Room



Die traditionsreiche Puppen-, Bären- und Spielzeughörse in Gießen wird unter der Regie von haida-direct im Jahr 2014 fortgesetzt

Der alljährliche Puppen- und Teddymarkt in der Kongresshalle Gießen findet am 19. Januar 2014 seine Fortsetzung. Dabei stand es zwischenzeitlich nicht gut um die Veranstaltung. Für viele Puppen- und Teddyliebhaber war es eine traurige Nachricht, als bekannt wurde, dass diese in der Szene außerordentlich bekannte Veranstaltung nicht mehr stattfinden sollte. Viele Aussteller wollten sich damit nicht abfinden. So wurde der Kontakt zu Martin Haida hergestellt, der schon seit vielen Jahren bundesweit hochklassige Börsen veranstaltet. „Ich musste nicht lange überlegen, als man mit der Bitte an mich heran getreten ist, diese herausragende Veranstaltung fortzuführen. Es wäre jammerschade gewesen, wenn so eine

langjährige Konstante im Kalender aller Puppen- und Teddyliebhaber für immer ein Ende gefunden hätte“, erklärt Martin Haida. Im Jahr 2014 findet demnach zum ersten Mal unter der Regie von haida-direct die „Große Puppen-, Bären- und Spielzeughörse“ in der Kongresshalle Gießen statt. Über 40 Aussteller aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich angemeldet und laden zu einem Rundgang durch die nostalgische Spielzeugwelt ein. Interessierte Gäste und ambitionierte Sammler können sich von den hochwertigen antiken Puppen aus Biskuitporzellan und Zelluloid sowie den antiken Teddybären aus Mohair bezaubern lassen. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm wie eine Schätzstelle sowie einen Puppen- und Bären doktor. Der Eintrittspreis beträgt 4,- Euro. Schüler, Studenten und Rentner zahlen 2,- Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.haida-direct.de

Anzeigen

10 Jahre 2003-2013

Puppen Traumland
Produzent der **LITTLE DREAMS COLLECTION**

West Highland Terrier
Kreieren Sie Ihren eigenen Hund
Gestalten Sie ihn nach Ihren Vorstellungen.

Sie können aus unserem West Highland Terrier auch andere Terrier gestalten. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf. Ob Yorkshire Terrier oder andere Terrierarten. Vieles ist möglich. Sie erhalten mit dem Hundebausatz eine Montageanleitung, wahlweise können Sie auch den Montagehaken mitbestellen. Sie können den Hund rooten oder ihn nach einem Schnittmuster mit einem Fell bekleben.

ab 69,90€

LDC Reborn-Bausatz Katie-Marie
Sie wurde modelliert von der amerikanischen Puppenkünstlerin Ann Timmerman.

Der Bausatz wurde für uns in Deutschland produziert, also "Made in Germany" und ist in einem weichen Vinyl

ab 79,90€

Versandkostenfreie Lieferung ab 100,- Warenwert (innerhalb Deutschlands)

Bestellen Sie einfach im Internet: www.puppen-traumland.de
oder per Telefon: **Bestell-Hotline: 05454/9339817**

Puppen-Traumland GbR
Eschweg 120
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel: 05454/9339817
E-Mail: info@puppen-traumland.de

www.puppen-traumland.de

Haida's große Puppen- und Teddybörsen 2014

Die traditionsreiche Veranstaltung in der Kongresshalle wird von haida-direct fortgesetzt

Sonntag, 19. Januar 2014
Gießen – Kongresshalle

Sonntag, 13. April 2014
Frankfurt-Langen
Neue Stadthalle Langen, 11-16 Uhr

Die neue Hauptpreisliste 2014 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör ist da!
Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!
Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com

haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

GDS Kongress 2014

Im Spielzeug-Heimatland

Das Nordlicht-Chapter der Global Doll Society richtet vom 29. bis 31. Mai 2014 den Internationalen Puppenkongress der GDS in der Region Neustadt-Sonneberg aus. Diese Gegend ist weltweit als Wiege der Puppen- und Spielzeugherstellung bekannt und schafft den perfekten Rahmen für ein derartiges Event. Bereits jetzt stehen neben Kategorien für den Wettbewerb einige Workshop-Themen fest. So wird unter anderem Tony Tanner von „The Porcelain Place“ einen eintägigen Workshop zur Herstellung einer Ball-Jointed-Doll anbieten. Die übrigen Workshops, unter anderem von den Künstlerinnen Ulrike Jenkner, Sue Maidment, Rosemarie Kröger, Kim Littlechild, Ingrid Kappes und Helma von Appen, werden jeweils zwischen zwei und drei Stunden dauern. Alle weiteren Informationen zum GDS Kongress 2014 gibt es bei Annette Schlegel: E-Mail: annette.schlegel.puppensdesign@t-online.de



In einem ganztägigen Workshop haben Interessierte die Möglichkeit, unter der Anleitung von Tony Tanner eine Ball-Jointed-Doll zu fertigen



PUPPEN & Spielzeug-Autorn Ingrid Kappes bietet einen Kurs zum Thema „Bild mit Porzellan-Kopf“ an

WETTBEWERBSKATEGORIEN 2014

Gelbe Sektion – Antike Reproduktionen

1. Französische Puppen außer Bru und farbige Puppen
2. Deutsche Puppen mit Glasaugen
3. Deutsche Puppen mit Malaugen
4. Babypuppen (Babykörper und Toddler)
5. Miniaturen und kleine Puppen
6. Bru
7. Modepuppen inklusive Parian
8. Farbige Puppen

Grüne Sektion – Moderne Reproduktionen

1. Mädchen und Damen Glasaugen – alle Größen
2. Mädchen und Damen Malaugen – alle Größen
3. Jungen und Herren
4. Baby-Puppen
5. Fantasie inklusive Fantasie-Tableau (auch Wachs)
6. Tableau
7. Reborn – Vinyl Reborn Puppen

Rote Sektion – Künstler-Puppen

1. Babies und Kinder Porzellan
2. Babies und Kinder andere Materialien, auch Wachs
3. Teenager und Erwachsene Porzellan
4. Teenager und Erwachsene andere Materialien, auch Wachs
5. Märchen & Fantasie Porzellan
6. Märchen & Fantasie andere Materialien, auch Wachs
7. Tableau Porzellan auch Miniaturen
8. Tableau andere Materialien, auch Miniaturen, auch Wachs
9. BJDs, Resin oder Porzellan
10. Miniaturen alle Materialien

Rote Sektion – Künstler-Teddybären

1. Künstler-Teddybären – eigene Schnitte – alle Materialien – natürliche Farben – unbedeutet
2. Künstler-Teddybären – das Gleiche wie 1., aber bekleidet
3. Künstler-Teddybären – Fantasie – alle Materialien
4. Künstler-Miniaturen – alle Materialien und Ideen inklusive Fantasie

Freie Kategorien: Blaue Sektion

1. Dekoratives Porzellan – nicht nur Puppen, Halbpuppen, Nippes
2. Alle Materialien und Wachs

Spezialkategorie des Kongresses 2014
Elfen und Trolle im Thüringer Wald

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de
bis 01.02.2014	Poupées de Mode du Second Empire	Paris	Musée de la poupée, E-Mail: contact@museedelapoupee.com
bis 09.02.2014	Verführerische, süße Weihnachten	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/612 25 95 95, E-Mail: sina@swm-basel.ch
bis 06.04.2014	Private Marilyn – der Mensch hinter der Kunstfigur Monroe	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/612 25 95 95, E-Mail: sina@swm-basel.ch
05.01.2014	Puppen- und Bärenbörse	Osnabrückhalle, Osnabrück	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
12.01.2014	Antikpuppenbörse	Münster	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
18.-19.01.2014	Puppe & Teddybär	Bielefeld	Kunsthandwerk Kühl, Telefon: 052 05/55 49, E-Mail: info@kunsthandwerk-kuehl.de
19.01.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Gießen, Kongresshalle	Haida direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
26.01.2014	Puppen- und Bärenbörse in Brasschaat	Brasschaat	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
02.02.2014	Puppen- und Bärenbörse in Arnhem/Doorwerth	Arnhem/Doorwerth	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
08.02.2014	Puppen- und Bärenbörse in Doorwerth	Doorwerth	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
09.02.2014	Puppen- und Bärenbörse	Spielbank Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
15.02.2014	Spielzeugbörse Freiburg	Messe Freiburg	Spielzeugladen Holzpferd, Telefon: 07 61/292 22 42, E-Mail: service@freiburger-spielzeugboerse.de
16.02.2014	Puppen- und Bärenbörse in Sint-Niklaas	Sint-Niklaas	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
23.02.2014	Winter BearFest	Kensington Town Hall, Großbritannien	Hugglets, Telefon: 00 44/0/12 73 69 79 74, E-Mail: info@hugglets.co.uk
23.02.2014	Puppen- und Bärenbörse	Altes Rathaus, Hannover	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
09.03.2014	Historisches Spielzeug von 1850 bis 1970	Brauhaus am Ring, Kirchhellen	Toyshow, Telefon: 020 45/95 90 00, E-Mail: toyshow@brauhaus-am-ring.de
16.03.2014	Antikpuppenbörse im Spielzeugmuseum Nürnberg	Nürnberg	Irmgard Wolfermann, Telefon: 09 11/63 53 83, E-Mail: i.wolfermann@arcor.de
22.-24.03.2014	Puppen- und Bärenmarkt der CREATIVA	Dortmund	Messe Dortmund, Telefon: 02 31/12 04-0, E-Mail: medien@westfalenhallen.de
23.03.2014	Puppen- und Bärenbörse in Oud-Turnhout	Oud-Turnhout	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
30.03.2014	Puppen- und Bärenbörse	Stadthalle, Rheine	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
05.-06.04.2014	Puppen- und Bärenbörse in Zwolle	Zwolle/IJsselhallen	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
13.04.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Frankfurt-Langen, Neue Stadthalle	Haida direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
27.-28.04.2014	TEDDYBÄR TOTAL in Münster	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien, Telefon: 040/42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de
17.-18.05.2014	Puppen- und Bärenbörse in Maastricht	Maastricht	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
29.-31.05.2014	GDS-Kongress	Neustadt/Sonneberg	Annette Schlegel, E-Mail: annette.schlegel.puppensdesign@t-online.de
29.05.-01.06.2014	Teddy- und Puppenfest in Sonneberg	Sonneberg	Vereinigte Teddy- Bären und Spielzeugfreunde, Telefon: 095 62/85 45, E-Mail: birger.engel@t-online.de
31.05.2014	Fashion Doll Convention	TUS-Treff, Düsseldorf	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
13.07.2014	Puppen- und Bärenbörse mit Rebornbaby-Treffen	Neumünster	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
23.-24.08.2014	Puppen- und Bärenbörse in Brügge	Brügge	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
31.08.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Frankfurt-Langen, Neue Stadthalle	Haida direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de



Tobias Meints

Insgesamt 654 Aussteller auf 90.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und dazu viele Mitmachangebote: Das sind die Eckdaten der diesjährigen modell-hobby-spiel in Leipzig. An den vier Messetagen informierten sich rund 106.000 Besucher über alle Facetten der Freizeitgestaltung. Ein besonderer Anziehungspunkt war erneut das Bären- und Puppentreffen in Halle 2.

Auf der modell-hobby-spiel in Leipzig gibt es in kaum etwas, was es nicht gibt. In den Leipziger Messehallen zeigten erneut Aussteller aus ganz Europa Spielzeug in all seinen Facetten. Hier kamen Modellbauer, Hobby-Eisenbahner, Brettspielfans, Tüftler und Sammler gleichermaßen auf ihre Kosten. Für Liebhaber von Teddys und Stoff- und Plüschtieren ist vor allem Halle 2 des Leipziger Messezentrums

interessant. Diese steht unter dem Motto „Kreatives Gestalten & Spiel“. Hier stellen neben Bärenkünstlern auch zahlreiche Puppenmacher aus oder bieten Workshops an. Und natürlich wurde auch das Reborn-Sweetys des Jahres 2013 gekürt. Eine Reihe namhafter Künstler hatte sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Die nächste modell-hobby-spiel findet vom 3. bis 5. Oktober 2014 statt.



Dorothea Petzold von DP-Modelle führte durch die Verleihungszeremonie des Reborn-Sweetys 2013



Gerlinde Feser inmitten ihrer aktuellen Puppenkreationen. Die Künstlerin gab im Jahr 2013 ihr Debüt auf der modell-hobby-spiel



Zum ersten Mal auf der modell-hobby-spiel in Leipzig dabei: Monika Peter-Leicht war von der Veranstaltung sehr angetan



Der Stand von Renate Therémin war stets gut besucht und ihre aktuellen Babypuppen-Kollektion sehr gefragt

Brit Klinger ist Modellistin und Reborn-Künstlerin aus Leidenschaft. Am Stand von Gerlinde Feser arbeitete sie an ihren neuesten Kreationen



Wie man Puppen macht, konnten Interessierte bei Angelika Wetzels von Hobbydee lernen. Ihre Workshops waren gut besucht



Jacqueline Kramer (Mitte) konnte mit ihrer Einreichung zum Reborn-Sweetys 2013 das Publikum der modell-hobby-spiel überzeugen. Platz zwei belegte Barbara Klünder vor Sabine Stark (links)

Jetzt bestellen



Das neue Standardwerk zur Bestimmung von Puppen

- » Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion im 19./20. Jahrhundert
- » Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché
- » Abbildungen von begehrten Raritäten
- » Hintergrundwissen für Puppensammler
- » ca. 224 Seiten, 29,80 Euro

Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110

Jetzt zum Reinschnuppern:
Direkt bestellen unter www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

11. Internationales
Teddy- und Puppenfest
2014

in der Spielzeugstadt
Sonneberg
29. Mai bis 1. Juni
www.teddyundpuppenfest.de

JETZT BESTELLEN

28 renommierte europäische Künstlerinnen im Porträt!

180 Seiten
29,80 Euro

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Schnee und Karneval

Gisela Fuchs

Winterfreuden

Wenn draußen der erste Schnee liegt und die Sonne scheint, gibt es nichts Besseres, als die Natur zu erkunden. Karneval-Enthusiasten hingegen nutzen die Zeit, um sich mit prachtvollen Kostümen zu kleiden. Puppenjunge Felix, seines Zeichens ein leidenschaftlicher Fotograf, hat von beidem wunderschöne Fotos gemacht.



Drei kleine Wanderer auf Skiern lassen ihren Hund vorauslaufen. Die Sonne blendet heute ganz besonders stark.



Ilsebill hat die Skier untergeschnallt und will gerade den Hügel hinab sausen.



Unterwegs begegnet sie einem prächtigen Schneemann. Wer hat den wohl gebaut?



Friedebald ist währenddessen gestürzt, hat sich aber nicht weh getan



Ilsebill tröstet ihn und sagt: „Ich klopfe Dir gleich den Schnee ab.“



Sieh mal an, da kommt der kleine Jochen.



Alexander ist alleine zum Weiher gegangen und hat die Schlittschuhe angezogen.



Er sagt zu sich selbst: „Das Eis ist dick genug. Gleich werde ich über das Eis gleiten.“



9

Zuhause rufen ihn Annemarie und Löckchen zum Außenhahn. Der hat tüchtig getropft, und es ist ein dicker, langer Eiszapfen gewachsen.



10

Noel, Bart und Larissa wandern im Gebirge durch hohen Schnee und genießen den Ausblick auf die Berge.



11

Flessi, Ruth und Oskar sind ebenfalls im Tiefschnee unterwegs.



12

Und auch Pünktchen ist unterwegs. Sie spaziert alleine durch die Winterwelt.



13

Auf dem Weg begegnet sie zwei Harlekinen. Sie laden sie nach Hause ein.



14

Dort wird bereits tüchtig Karneval gefeiert. Die beiden Tanzsoldaten führen ihren Tanz auf und das Mariechen macht am Ende einen tollen Spagat.



15

Sogar die Zuschauer sind verkleidet. Steffi hat sich ein echtes Lappenkostüm geschneidert.



16

Kilian ist ein stolzer Indianer, während Mimerle einen lustigen Clown miiemt.

Anzeige



ZWergenkinder

Rebecca Schidor
 Auweg 29, 24598 Boostedt
 Tel: 043 93/15 02
 E-Mail: schidorp@aol.com

www.zwergenkinder.de

Puppen-Festtage 2013 in Eschwege

Kunst im Zentrum

Es ist vollbracht: Die Stadthalle in Eschwege erstrahlt in neuem Glanz. Für die Puppen-Festtage bedeutet dies, dass das Großevent ins Stadtzentrum des Werratal-Städtchens zurückkehrt. Und eines steht fest: Die frisch renovierte Stadthalle bildet den stilvollen Rahmen für die namhafte Veranstaltung, die in diesem Jahr zum 19. Mal stattgefunden hat.

Seit diesem Jahr finden die Puppen-Festtage wieder in der Stadthalle von Eschwege statt



Die Halle am Dünzebacher Turm ist nur einen Katzensprung von der Stadthalle entfernt



Am ersten Novemberwochenende kamen Puppen- und Teddy-Enthusiasten in Eschwege gleichermaßen auf ihre Kosten. Leokadia Wolfers hatte zur 19. Auflage der Puppen-Festtage eingeladen und neben namhaften Künstlern nutzten viele Besucher das wechselhafte Herbstwetter, um sich einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Puppen- und Teddykunst zu machen. Sowohl in der frisch renovierten Stadthalle als auch in der Jahnturnhalle und der Halle am Dünzebacher Turm präsentierten Puppen- und Teddymacher ihre aktuellen Kreationen. Die Rückkehr der Veranstaltung an die alte Wirkungsstätte wurde von nahezu allen Beteiligten positiv gewertet. Im Jahr 2014 finden vom 1. bis 2. November die 20. Puppen-Festtage statt. Weitere Informationen zu dem Event gibt es unter www.puppen-festtage.de



Bei Puppenbedarf Schnadt gibt es vom Zubehör über verschiedene Stoffe bis hin zu Künstler- und Manufakturpuppen alles, was das Sammlerherz begehrt



Sabine Vogels Kunstwerke ziehen auf jeder Veranstaltung alle Blicke auf sich. Ein ausführliches Poträt der Künstlerin gibt es in Ausgabe 6/2012 von PUPPEN & Spielzeug. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden



Die Puppenkreationen von Vera Scholz zeichnen sich durch ihre detaillierte Ausgestaltung sowie die originalgetreu nachgebildeten Kleidungsstücke aus



Die Reborn-Künstlerin Barbara Klünder stellte eines ihrer neuen Starlightbabys vor



Ihre Wichtel präsentierte Rosemarie Anna Müller in vier Szenarien – den Jahreszeiten. Diese hier repräsentiert den Sommer



Diese hochwertigen Puppenkreationen aus Porzellan zeigte Margret Wirtz den Besuchern der Puppen-Festtage



Heidi Plusczoks Messestand war stets gut besucht. Eine ausführliche Vorstellung ihrer aktuellen Kollektion gibt es in dieser Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug



Kleidchen, Reborn-Babys und komplett gerootete Äffchen gab es am Stand von Uschi Sprung zu sehen. Ein Porträt der Künstlerin gibt es in Ausgabe 1/2013 von PUPPEN & Spielzeug. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden

Die Sammlung Katharina Engels umfasst neben Puppen Exponate aus allen Bereichen des Spielzeugs. Im März 2014 werden die Stücke in Ladenburg versteigert



Versteigerung der Sammlung Katharina Engels Museum unterm Hammer

Tobias Meints

Die Ladenburger Spielzeugauktion begeht im Jahr 2014 ihr 25-jähriges Bestehen. Zu diesem feierlichen Anlass wird es im Frühjahr eine ganz besondere Versteigerung geben. Unter den Hammer von Auktionator Götz C. Seidel kommen die Exponate eines der bekanntesten Puppenmuseen Deutschlands – der Sammlung Katharina Engels in Rothenburg ob der Tauber.

BÖRSESTERMINE

9. Februar
44265 DORTMUND
Spielbank Hohensyburg
Hohensyburgstraße 200
11-16 Uhr

23. Februar
30159 HANNOVER
Altes Rathaus
Karmarschstraße 42
10-16 Uhr

30. März
48429 RHEINE
Stadthalle
Humboldtplatz 10
11-17 Uhr

13. Juli
24537 NEUMÜNSTER
Holstenhallen
mit Rebornbaby-Treffen
11-16 Uhr



Christa Mann-Puppe
Anfragen an:

LEOKADIA WOLFERS

Asterstr. 38, 49477 Ibbenbüren
 Tel.: 054 51/50 92 82 oder
 0178 533 5668
 Fax: 054 51/89 77 45
 E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Öffnungszeiten, wenn nicht anders
 angegeben, 10-16 Uhr



Seit 30 Jahren ist das Puppenmuseum in Rothenburg ob der Tauber eine Pilgerstätte für Spielzeugsammler aus ganz Europa. Gegründet wurde es im Jahr 1984 von Katharina Engels, nachdem sie über 30 Jahre altes Spielzeug gesammelt und restauriert hat. Im Museum befinden sich über 1.000 Puppen der deutschen und französischen Puppenindustrie mit ihren vielen Accessoires. 200 Jahre Spielzeuggeschichte spiegeln sich in den Puppenhäusern, -stuben, -küchen und Kaufläden, Theatern, Holzspielzeug, Blechspielzeug, der Märklin-Eisenbahnanlage H0 sowie tausenden Zubehörteilen einer längst verflissenen Kinderwelt wieder.

Aufgerufen

Nun wird das Museum aufgelöst und die Ausstellungsstücke werden bei der großen Versteigerung am 21. und 22. März 2014 in Ladenburg aufgerufen. Götz C. Seidel von der Ladenburger Spielzeugauktion freut sich bereits auf dieses Event und darüber, dass die Versteigerung in Deutschland stattfindet. „Bei den Exponaten handelt es sich um bedeutende Zeugnisse der europäischen Geschichte“, erklärt Seidel. „Darum ist es sehr wichtig, Europa seine Kunst zu bewahren.“

Katharina Engels selber trifft die Tatsache, dass das Museum in Rothenburg nicht erhalten bleibt, sehr. Dies belegt ihr Beitrag auf der Museums-Website unter dem Titel „Träumer und Idealisten gehören nicht in diese Welt“. Hier erklärt sie: „Mit 20 Jahren hatte ich den Traum vom eigenen Spielzeugmuseum, das war 1954. Mit meinem 50. Lebensjahr erfüllte sich der Traum in Rothenburg ob der Tauber. Trotz vieler Schwierigkeiten privat ein Museum zu führen, ohne jede staatliche oder städtische Hilfe habe ich es 30 Jahre geschafft, den über 2 Millionen Besuchern eine wundervolle Spielzeugwelt unserer Vorfahren zu präsentieren.[...] Meine Lebensphilosophie, das Museum mit wertvollem Kulturgut unserer Vorfahren der Nachwelt zu erhalten ist gescheitert. Den finanziellen Schwierigkeiten und meinem Alter gehorchend geht die Ära des Spielzeugmuseum in Rothenburg ob der Tauber nach 30 Jahren zu Ende.“

Aufgrund der Vielfalt der hochwertigen Exponate der Sammlung Katharina Engels verspricht die März-Auktion in Ladenburg ein großer Erfolg zu werden.

KONTAKT

Ladenburger Spielzeugauktion, Lustgartenstraße 6, 68526 Ladenburg
 Telefon: 062 03/130 14, E-Mail: mail@spielzeugauktion.de
 Internet: www.spielzeugauktion.de, Auktionstermin: 21. und 22. März 2014

Puppen

122. Berliner Spielzeugbörse Sonntag 26.01.2014 + 16.03.2014, 10-15 Uhr Loewe Saal Moabit Wiebestr. 42, Tischmiete 2,20 x 1,00 m 50,- Euro, 1,85x0,75 m 35,- Euro, Hebeling Tel.: 01 73/388 20 00

**Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen
Puppenwerkstatt Andrea Sinn
Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de**

www.young-classics.com
Verk. v. M.P.-Leicht Taya 80,- Euro, Thomas M.P. Leicht 80,- Euro, Maya 80,- Euro, v. Monika Gerdes, Max 70,- Euro v. Regina Swialkowski, Floh 60,- Euro, alle originalnkl. u. Zertifikat Tel.: 042 08/16 87

D. Stanat Sebastian, P. Erff Robyn, S. /Kunz Sonnenschein, je 65,- Euro, G. Müller, L.L. Wambach 35-40,- Euro. S. Skille 2 Stk. 25 cm, zusammen 90,- Euro. Telefon 04 31/88 82 47 15 ab 10 Uhr oder AB, rufe dann zurück

**Käthe Kruse Shop
www.schnadt.de**

Swialkowski, Hanl, Scheler, Tuzio-Ross, Wakolbinger, Ebbling, Sauer (Resin), J.C.Lee (Porz.), Berenguer Babys; orig. Kleidung, Zert., auf Wunsch Fotos, Tel.: 01 77/779 27 17

Abverkauf: Gießformen, Seeley Gießmasse, Glasaugen, Echthaarperücken, Puppenmöbel, Kleidung, uv.m. kpl. oder einzeln - ideal für Händler, Tel.: 076 71/99 26 76

www.young-classics.com

Verkaufe Rarität Käthe Kruse das kleine dunkle du mein von 2010, neu im Originalkarton, 42 cm groß, 620,- Euro, Tel.: 01 72/878 74 03, Fotos möglich

www.annette-schlegel.de

**Alles zur Herstellung von Rebornbabys
www.schnadt.de**

A. Himstedt „Krissi 2“, 250,- Euro, Akki, 230,- Euro, Neblina, 200,- Euro, Enzo, 190,- Euro, An-Mei, 150,- Euro, Kima, 150,- Euro, Georgie 1+2, je 170,- Euro (zus. 310,- Euro), Alke, 180,- Euro, Lona + Ülwa, je 180,- Euro, Tel.: 04 31/88 82 47 15 ab 10 Uhr oder AB

**Schildkröt-Puppen und Kleidung
finden Sie bei
www.schnadt.de**

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002. Tel.: 062 53/73 14
Puppen aus privatem Puppenmuseum, antike Porzellan-köpf-, Zelluloid und Massepuppen von namhaften Herstellern auch SK und KK, aus Altersgründen abzugeben, Zubehör und Ersatzteile für alte Puppen. Viel Kleidung von Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49, Internet: www.susiomias-puppenparadies.de

www.young-classics.com

Philip Heath u.a. Götz-Puppen günstig abzugeben, Tel.: 071 31/644 78 77

Verk. Künstlerpuppen von S. Lippl Ch. Orange Schneider/ Kunz/M. Levenig/P.Erff, A. McNelly, Größe/Schmidt ab 85,- Euro Fotos können angefordert werden unter Tel.: 035 78/210 90 43

Günstig zu verkaufen: Div. Seeley Kopfformen (Antike P.) Körper GB/FB Una-Perücken Mohair PW-Augen Tel.: 00 41/ 81/858 71 82 oder heidi.werner.blaser@bluewin.ch

A. Himstedt: Aura Lim. 1013 und Amber Lim. 1013, unbespielt zu verkaufen und andere. Nur gegen Abholung. Tel.: 059 23/31 38

Eugenie Sadi Puppensdesign
handgefertigte Puppen aus Porzellan
www.eugenie-sadi.de

Wiedmann-Puppen München:
Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddy-klinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung
Tel.: 089/313 92 83 • Fax: 089/314 49 46
E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

www.young-classics.com
Antike Porzellan-köpf. K+R 22 v. 1910, 48 cm, bl. Augen, Stehk., 295,- Euro. Bruno Schmidt Gliedergelenk, 62 cm, bl. Augen, 460,- Euro, SQ, Nr. 101, 45 cm, 295,- Euro. Tel.: 02 28/23 45 36

Sammlungsauflösung, Künstlerpuppen von Ute Kase-Lepp/Alice, Jeanne Singer, Christel Flörchinger, Monika Levenig, Größe u. Schmidt, Berdine-Creedy, UA, VHB, Tel.: 01 63/798 22 17

www.puppen-inge.de

Louisa von D. Stannat, Carolin von D. Stannat, je 70,- Euro, Hannie von I. Tenbusch, 60,- Euro, Pepi von M. Levenig, 70,- Euro. Tel.: 057 21/759 63

Verkaufe von K+R Nr. 126 schöne dicke Baby-Puppe, in einem top Zustand mit schöner Kleidung, 500,- Euro, Tel.: 085 43/60 16 65

**Künstlerpuppen aus Porzellan
Eva Danker
Tel.: 043 31/326 25
www.eva-danker-puppen.de**

Verkaufe Porzellanp. von Ashton-Drake und Künstlerpuppen von R. Heimer, M. Gerdes, R. Swialkowski, Feser, Stannat, B. Leman, Schneider-Kunz, NRH, alle mit Zert., Tel.: 062 21/37 49 33

Verkaufe, Ruby Doll Cassandra für 120,- Euro. Sowie Puppen der The-Ashton-Drake Galleries. Alle Pupp.-Magazine v. 1/03-06/06, à 5,- Euro, Tel.: 03 42 06/537 76, ab 18 Uhr

www.young-classics.com
www.RuthTreffeisen.com

Verk. Tim, 60 cm, Robby, 90 cm, Levenig, Linda, 60 cm, Lina, 66 cm, Parry, 90 cm, Baby Gina, 56 cm, Lulu, 84 cm, M.P.-Leicht v. 80-130,- Euro. Tel.: 037 31/76 56 25

Alte Cell.puppen versch. Marken günstig abzug. Alter Zwill.-Stubenw., ca. 100 J. alt, Unikat, 100,- Euro, mehrer. Künstl.-Pupp., alle sehr gut erhal. abzug., NRH, Tel.: 057 54/451

Ersatzteile,
Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei Puppenklinik-Artikel Großhandel Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

Verkaufe von M. Levenig Shiva, Meike, Willy von M. P.-Leicht, Jana von G. Mueller, Little Sunshine, Lena, Nina, R. Swialkowski Heiko, R. Mueller Herzi, Timmy, Layla u. Carla Maja Bill Lisa, aus NR-Haushalt. Tel.: 062 64/92 58 22

Schildkröt-Miniatur-Puppenküche, neu, noch verp., m. Vitrine, Zertifikat (Neupr. 360,- Euro) für 200,- Euro zu verk., 23 Teddybärenzeitschriften für 20,- Euro, Tel.: 03 31/50 10 19, Potsdam

www.young-classics.com

**Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de**

Porzellan-köpfpuppen von Kestner, K&R, Simon Halbig, Jumeau, u.a. günstig von Privat abzugeben, bei Komplettabnahme von 11 St. Spezialpreis, Tel.: 01 62/675 85 38

Momo und Sterntaler suchen neue Besitzer. Aus Reprod. formen von H. Günzel, 60 cm groß, gepflegte Einzelstücke. Fotos: lenahof@hotmail.com, Tel.: 01 79/166 35 86

www.RuthTreffeisen.com

www.puppenstudio-duschl.de
Von Puppenspieler geerbte 25 handgeschnitzte etwa 80 Jahre alte Handpuppen (Kasper usw.) zu verkaufen. Verhandlungsbasis 1.000,- Euro. Tel.: 053 08/68 51
Verkauf komplette Trachtenpuppen-Sammlung, 52 Puppen in Schwäbmer Tracht. Infos, Fotos und Kontakt online unter deckerpuppen.de

www.intrex.ch
Zutaten für Porzellan- & Rebornpuppen

www.young-classics.com
Verk. Ch. Orange Puppen: Jeanny, Ella und Levander. Fotos können angefordert werden. Alle mit Zertifikat. Preise VB. Tel.: 069/789 13 84 oder 01 77/794 87 00

**Kleider für Puppen und Bären
„Puppenschränkle“
Hannelore Schröder,
Gretherstraße 48, 79539 Lörrach
Tel.: 076 21/841 41
www.puppen-kleider-schroeder.eu**

Verkaufe meine komplette Himstedt-Puppensammlung, indes. 39 Stück, verschiedene, z.B. Käte, Michiko, Malin, Friedericke, Ellen, Ännchen, Aura, Ajoka, Fiene, Janka, Anna1 und 2, Taki, Neblina, Tinka, Paula, Adrienne, Liliane, Tara usw. Alle Puppen mit Zertifikat und Originalkarton, unbespielt, Nichtraucherhaushalt. Besichtigung und Abholung in Hamburg- nur komplett gegen Gebot. Zuschriften und Gebote an E-Mail: Dahlienfreund@t-online.de oder Tel.: 040/653 53 21

www.RuthTreffeisen.com

www.young-classics.com
Wegen Auflösung meiner Sammlung Puppen von Monika Levenig und Monika Peter-Leicht günstig abzugeben. Pr. n.V. zu erfragen unter: 03 49 27/217 49

PUPPENRESTAURATION – D'APRANO
Restauriere alle Celluloid-Puppen, Käthe Kruse, Porzellanpuppen, Massepuppen sowie figürliche Kunst aus Keramik, Ton, Holz. 20 jährige Berufserfahrung
E-Mail: post@pupp doktor-kf.de · Tel.: 083 41/10 03 70
www.pupp doktor-kf.de

Spielzeugbörse Freiburg, Sa 15.02.2014, 11-16 Uhr, Messe Freiburg, Tel.: 07 61/292 22 42, Internet: www.freiburger-spielzeugboerse.de

Suche Anneke, die kleine Holländerin aus der Reihe Kinder der Erde, Tel.: 047 44/91 20 63 oder 01 51/51 82 56 59

Zubehör

Biete handgestrickte Puppenkleidung speziell für Rebornbabys, Strampler, Anzüge usw., Bilder auf Anfrage, Tel.: 021 33/709 44

**Rohlinge, Kleider, Schuhe und vieles mehr
www.puppenwerkstatt-sinn.de**

www.puppenschnittmuster.de
Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitte.
E-Mail: schneider_veronika@t-online.de, www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 57 ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:
Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen PUPPEN & Spielzeug
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
per Fax an 040/42 91 77-199
oder per E-Mail an
kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Stilvoll aufbewahren

Schritt für Schritt zur Herzchen-Dose

Zum Puppenmachen gehört auch das Kreieren von Accessoires wie zum Beispiel kunstvoll gestalteten Schachteln zur Aufbewahrung oder zur Dekoration. In einem mehrteiligen Workshop erklärt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Annette Schlegel viele verschiedene Handarbeitstechniken und wie man diese nutzen kann, eine wunderschöne Dose in Herzform zu fertigen.

Vor der Fertigung der eigentlichen Herzchen-Dose ist etwas Vorarbeit zu leisten. Neben der Materialbeschaffung steht das Anfertigen des Zierröschens auf der Agenda. Hierzu werden das Organdy- sowie das Lacet-Band benötigt.

In der fertigen Dose findet zum Beispiel ein Püppchen Platz

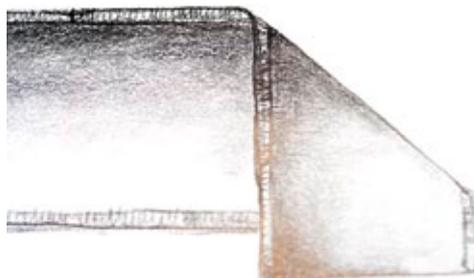
Im ersten Teil der Anleitung wird gezeigt, wie das Röschen gefertigt wird



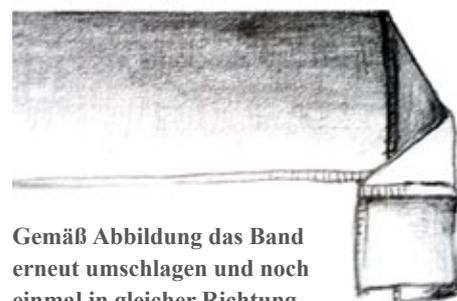
Ziel dieses mehrteiligen Workshops von PUPPEN & Spielzeug-Autorin Annette Schlegel ist die Herstellung dieser stilvollen Dose in Herzform

Material

Rohling Pappmaché „Herz“
 • 20 x 30 cm Bügelvlies •
 20 cm x 70 cm Seide • 80
 x 1 cm Goldborte • 45 x
 0,3 cm Goldborte • 15 mm
 transparentes Fotoband • 20
 cm Organdy-Band, 18 mm •
 20 cm Lacet-Band, 18 mm •
 Cordonett-Draht-Schlaufen •
 Holzleim • Sticktwist • Pritt-
 Klebestift



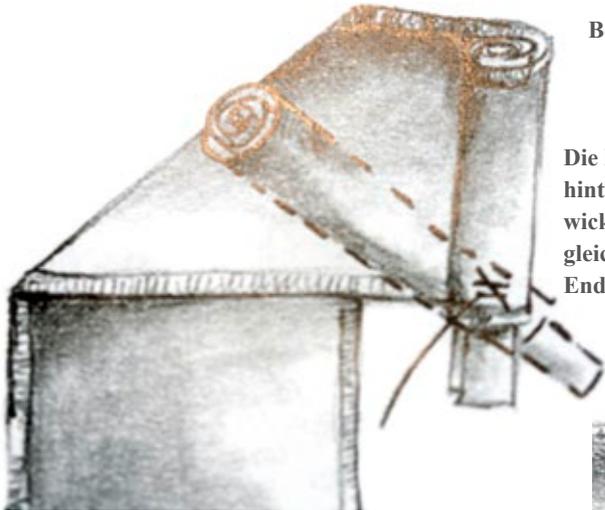
Zunächst das 18 Millimeter breite, 20 Zentimeter lange Lacet-Band gemäß der Abbildung im rechten Winkel umschlagen



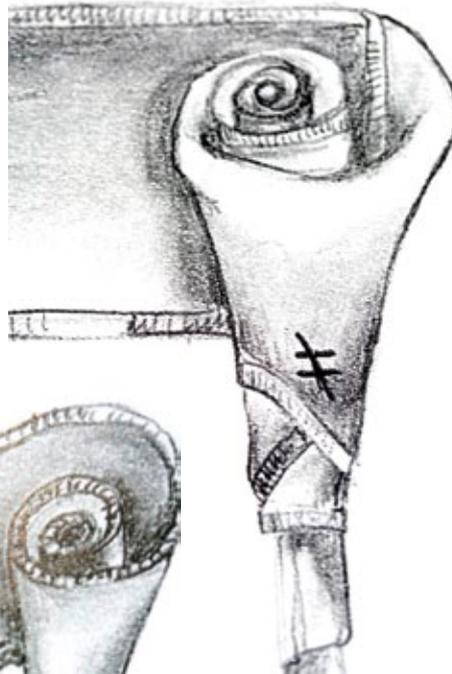
Gemäß Abbildung das Band erneut umschlagen und noch einmal in gleicher Richtung zur Hälfte. Anschließend das Ganze mit einem Faden fixieren, damit sich das Gebilde nicht lösen kann



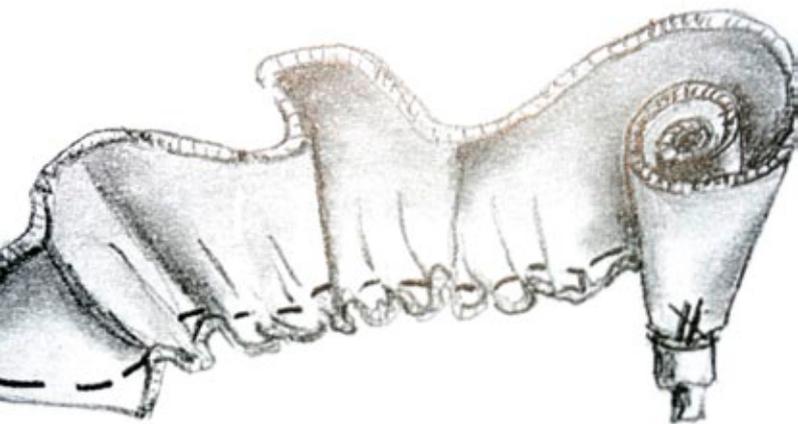
Mit ein paar Drehungen fest einrollen und im unteren Bereich mit Stichen fixieren



Die Rolle schräg halten, das Band nach hinten schlagen und das erste Blütenblatt wickeln. Darauf achten, dass das Blatt auf gleicher Höhe mit der Knospe ist. Bis ans Ende des Umschlags rollen und festnähen



Wieder einen Umschlag fertigen und genauso wie oben beschrieben verfahren. Solange fortführen und festnähen, bis es eine moderate Größe hat. Zum Schluss das Ende umschlagen und ebenfalls festnähen. Unterhalb des festgenähten Teils den Rest des Stoffs abschneiden



Für die Rüsche das Organdy-Bands der Länge nach Zweidrittel nach oben schlagen. Am gefalteten Ende kleine Kräuselstiche durchziehen und wenn es hinter die Rose eingeklebt wird, auf die entsprechende Weite einrüschen. Das 8-Zentimeter-Organdy-Band zu zwei übereinanderliegenden Falten legen und zusammennähen. An der vorgesehene Stelle unter das Perlblatt kleben

KONTAKT

Annette Schlegel, Grüne Aue 11, 38462 Grafhorst, Telefon: 053 64/20 71

E-Mail : Annette.Schlegel.Puppendesign@t-online.de, Internet: www.annette-schlegel.de

Gerlinde's Puppentreff

Larry
72 cm



Angebot
ab 320,-€

Alles Gute im
Neuen Jahr
Gerlinde &
Jürgen Feser



Angebot
ab 230,-€

Tami
57 cm



Termine 2014
Creativa Dortmund Westfalenhallen 19.-23.

Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5
64732 Bad König Tel. 06063/5292
www.puppentreff.de

Der fröhliche Bajazzo

Veronika Schneider

Possenreißer

Meinen Italiener einen Clown, sprechen sie von einem Bajazzo, einem Spaßmacher oder Possenreißer. Neben dem geschminkten Gesicht ist vor allem das Outfit entscheidend. Je ausgefallener, desto besser. Mit diesem Schnitt von PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider kann jeder seinen ganz persönlichen Bajazzo stilecht einkleiden.

Der Schnitt für das Outfit eines Bajazzos eignet sich für Puppen mit einer Größe von etwa 75 Zentimeter, einer Taillenweite von 42 Zentimeter und einer Halsweite von 39 Zentimeter. Zunächst die Maße mit denen der Puppe vergleichen, die eingekleidet werden soll. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Seite innen. Bei Verwendung von Samt läuft der Strich (Flor) nach oben, somit wirkt die Farbe des Samtes intensiver. Die Schnittteile auf den Stoff legen und stecken. Die Konturen mit Schneiderkreide nachzeichnen. Die Nahtzugaben beachten. Bei Puppenkleidern sind, wenn nichts anderes angegeben, die Nähte 1 bis 1,5 Zentimeter breit, Hals und Armausschnitt 5 Millimeter, die Saumlänge 2 bis 4 Zentimeter. Die Schnittteile bei doppelter Stofflage, wenn nichts anderes angegeben, einmal zuschneiden. Die Abnäher und Falten mit Heftfaden markieren.

Hemd mit Rüschenblende

Für das Hemd wurde ein Lamé verwendet. Lamé ist ein Gewebe aus Metallfäden, die mit Seide übersponnen sind. Alle Teile, außer der Ärmel bei doppelter Stofflage, rechte Seite innen, mit Nahtzugabe aus Lamé zuschneiden. Die Ärmel aus Futterseide zuschneiden. Am linken Vorderteil (Obertritt) wird eine Blende (Leiste) mit Rüschen aufgenäht, deshalb wird der Besatz an der Kante vom Obertritt, plus 1 Zentimeter Nahtzugabe abgeschnitten. Die Streifen für die Rüschen werden jeweils an einer Längsseite schmal gesäumt, die andere Längsseite je zweimal eingereiht. An einem Ende den Reihstich rund verlaufen lassen.



Das Ensemble, besonders das kunstvolle Oberteil, wirkt sehr voluminös und durch die Goldfäden besonders elegant

Die gereihte Rüsche auf die passende Länge der Blende kräuseln und rechts auf rechts auf die Blende, die abgerundete Seite der Rüsche nach oben und 1 Zentimeter unterhalb der Schnittkanten die Rüschen auf die Blende stecken. Die Falten gleichmäßig verteilen, heften und steppen. Als erstes wird die Blende an die Kante, links auf links an die Schnittkante vom Hemd gesteckt. Die Rüsche ist somit zwischengefasst, heften und steppen. Die Kante heften, die andere Seite einschlagen, heften und beide Seiten der Blendenbreite an der Kante schmal absteppen. Das rechte Vorderteil (Untertritt) den Besatz an der Kante nach links einschlagen, an der Kante heften und steppen. Dann wird der Rücken und das Vorderteil rechts auf rechts gelegt, die Schulter und Seitennähte gesteckt und gesteppt. Tipp: Lamé ist in der Regel auf der linken Seite farblich schwarz, je nach Gusto werden die Rüschen an die goldene Blende in Schwarz präsentiert.

Der Kragen

Auf den Unterkragen, linke Seite, dünne Vlieseline, ohne Nahtzugabe aufbügeln. Ober- und Unterkragen rechts auf rechts legen und stecken, ab der Rundung bis zur anderen Rundung zusammensteppen. Die Ecken abschrägen und einknippen, dann wenden. Den Kragen an der Kante heften, dann rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken und steppen. Die Naht nach oben streifen, die Nahtzugabe vom Oberkragen einschlagen, stecken und mit der Hand an den Steppstich annähen. Den Kragen an der Kante schmal absteppen.



Hierbei handelt es sich um die sogenannte Soutache (Litze)

Ärmelchen

Die Ärmelkugel einmal einreihen, (bei glatten Ärmeln) die Ärmelnaht schließen. Für die Ärmelrüsche jeweils eine Längskante schmal säumen, die andere zweimal einreihen. Auf den Saum eine Borte aufnähen. Dann mit einer französischen Naht zusammennähen. Das heißt: zuerst die Rüsche links auf links legen, stecken und steppen, wenden und auf der linken Seite noch einmal steppen. Somit ist die Naht mit der Borte versäubert. Den Reihfaden kräuseln, Falten verteilen, an die Ärmellänge stecken und nähen. Den Ärmel in den Armausschnitt stecken, heften und einnähen, die Naht mit Zick-Zack zusammenschlingen. Die Hemdlänge säumen. Auf die Mitte der Blende und an den Kragensteg Knopflöcher nähen, oder kleine Knöpfe auf die Blende aufnähen, darunter Druckknöpfe anbringen.



Material

Materialverbrauch bei einer Stoffbreite von 120 Zentimeter

Bolerojäckchen und Hose

100 cm bestickter Samt • 25 cm langer Reißverschluss • 120 cm Soutache – Soutache ist eine schmale geflochtene Litze, in der Mitte eine Rille • farblich passender Nähfaden und Gold-Metallfaden für Soutache-Litze

Hemd

50 cm Lamé, ein Gewebe aus Metallfäden, ausreichend für Hemd und Hut • 4 kleine Knöpfe, 6 kleine Druckknöpfe, Größe 9 mm, 80 cm Goldborte • 30 cm schwarzes Futter für die Ärmel, ausreichend für Hosenfutter und Jäckchen

Hut

Steife Vlieseline 30 x 15 cm • Goldborte 50 cm, dieselbe wie an den Ärmelrüschen

Das aufwändige
Kleiderensemble des
Bajazzos wird aus
wertvollen Materialien
gefertigt und besteht
aus mehreren Teilen

Bolerojäckchen

Die zugeschnittenen Teile vom Bolerojäckchen mit Strich nach oben und das Futter gegebenenfalls mit Zick-Zack-Stichen einschlingen. Den Rücken und das Vorderteil des Jäckchens sowie das Futter rechts auf rechts legen, die Schulter und Seitennähte stecken, steppen und ausstreichen. Das Jäckchen und das Futter rechts auf rechts ineinanderstecken, Schulter auf Schulter, rundum, bis auf den Armausschnitt zusammennähen. Am Ausschnitt bis knapp zur Naht etwas einknipsen und wenden. Die Kante heften. Das Futter an den Armausschnitt heften.

Die Ärmel vorbereiten, sie werden ohne Futter genäht. Die Ärmelkugel jeweils zweimal einreihen. Ärmel rechts auf rechts stecken und die Längsnaht schließen. Den Saum nach links einschlagen, stecken und an der Kante heften. Die Schnittkante mit engen Zick-Zack-Stichen einschlingen, etwa 1 Zentimeter von der Schnittkante entfernt nochmal heften. Mit kleinen und lockeren Stichen den Saum mit der Hand nähen. Die Ärmelkugel kräuseln, die Ärmelmitte an die Schulternaht stecken, Falten verteilen und in den Armausschnitt stecken, heften und steppen. Die Ärmelnaht zusammenschlingen. Auf das Jäckchen eine Soutache rundum, mit der Hand aufnähen. Anfang und Ende der Borte übereinander nähen oder an der Seitennaht ein paar Steppstiche auftrennen und die Borte in die Naht stecken, und wieder zunähen. Heft und sichtbare Reihfäden entfernen. Tipp: Wird das Futter im Vorderteil aus Lamé gearbeitet, verleiht es dem Bolerojäckchen eine besondere Note.

Beinkleidung

Bei Verwendung von Samt verläuft der Strich (Flor) nach oben. So wirkt die Farbe intensiver. Die Schnittkanten mit Zick-Zack-Stichen einschlingen. Die Falten am Vorderteil und Rücken an der Taille stecken, mit Heftfäden fixieren. Die Taille naht bis zum Abnäher schmal zusammennähen, die Falten springen zur Seite, damit die Hüfte mehr Volumen bekommt. Die Abnäher schließen. Den Rücken rechts auf rechts legen, etwa 25 Zentimeter für den Reißverschluss offen lassen, restliche Naht zusammennähen.

Reißverschluss einnähen, einfacher Nähvorgang: An beiden Schnittkanten der rückwärtigen Mitte die Nahtzugabe (2 Zentimeter) auf die linke Seite einschlagen, an der Kante heften und steppfußbreit absteppen. Den Reißverschluss unterlegen. Er wird einen knappen Zentimeter unterhalb des Halsausschnittes eingesetzt. Die „Zähnen“ in die Mitte platzieren, stecken und heften.

Mit der Hand den Reißverschluss auf die Steppstiche mit kleinen Stichen einnähen. Die Naht am Vorderteil durchgehend vom Halsausschnitt bis zum Schritt stecken und steppen. Den Rücken und das Vorderteil rechts auf rechts legen, die Schulternaht, auch vom Futter stecken und steppen. Die Naht auseinanderstreifen. Das Futter rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken und heften, einen halben Zentimeter breit steppen. Knapp bis zum Steppstich einknipsen und wenden. Das Futter an den Armausschnitt verstürzen, Futter und Samt rechts auf rechts legen. Zur Arbeitserleichterung

gegebenenfalls nur bis zur Schulternaht stecken und steppen, dann die andere Hälfte des Armausschnittes verstürzen.

Wenn beide Armausschnitte verstürzt und bis zur Naht eingeknipst sind, wird der Arm und der Halsausschnitt an der Kante geheftet und abgesteppt. An den Halsausschnitt wird per Hand eine Soutache (Borte mit einer Rille in der Mitte) mit kleinen Rückstichen aufgenäht. Die Länge vom Futter schmal säumen, den Saum bügeln oder austreifen. Samt nur mit einem speziellen Samtbügelkissen bügeln, oder auf ein dickes Frottierhandtuch legen und ohne Druck vorsichtig und leicht dämpfen. Die Hosenseitennähte samt Futter aufeinanderstecken und steppen, die Naht muss am Armausschnitt bündig sein. Die Hosenschrittnaht ebenso stecken und steppen.

Den Saum der Hosenlänge mit einem Schrägband einfassen, oder die Schnittkante mit engen Zick-Zack-Stichen einschlingen. Den Saum nach links einschlagen, stecken und an der Kante heften, auf der linken Seite etwa einen Zentimeter von der Schnittkante entfernt nochmal heften. Mit kleinen und lockeren Stichen den Saum mit der Hand nähen. Das Rückenfutter am Reißverschluss einschlagen und versäubern. Heftfäden entfernen. Die Falten an der Taille werden nicht gebügelt.

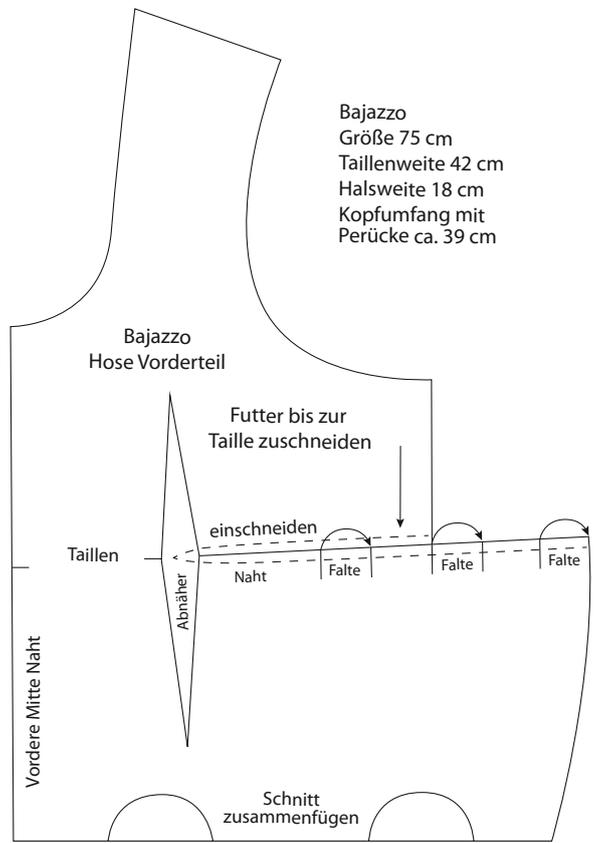
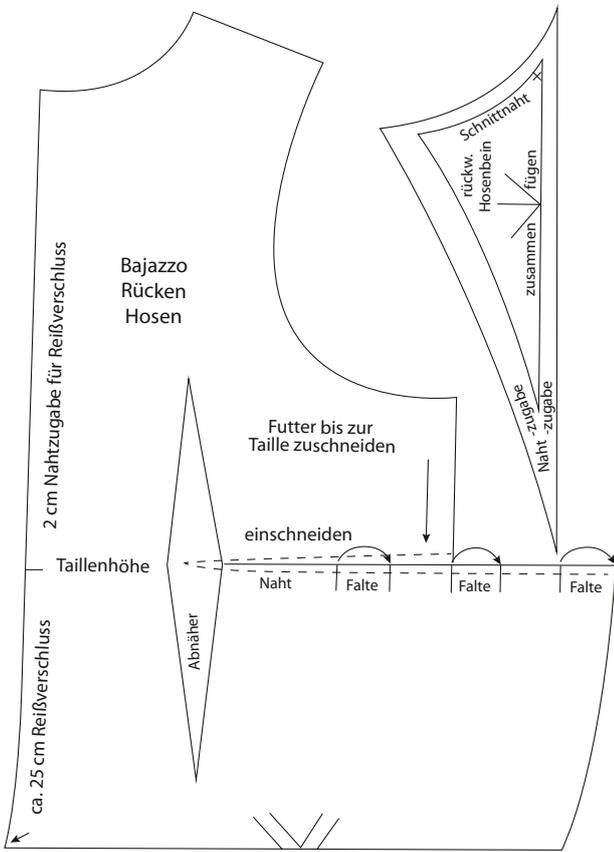
Bajazzo Hut

Die Einlage ohne Nahtzugabe zuschneiden, auf die linke Seite vom Oberstoff, zum Beispiel Lamé aufheften oder aufbügeln. Den Hut rechts auf rechts legen, stecken und neben der Einlage oder 1 Millimeter auf der Einlage steppen, je nach Stärke der Einlage. Das Futter aus demselben Stoff zusammennähen, die Nähte austreifen. Den Hut und das Futter rechts auf rechts ineinanderlegen, stecken und heften, knapp neben der Einlage steppen, zum Wenden ein Stück offen lassen. Die Öffnung mit der Hand schließen. An der Kante absteppen und eine Borte an den Hutrand mit der Hand aufnähen. Wenn der Hut im Stoffbruch nur mit einer Naht gearbeitet wird, wird die Form nicht so exakt. ■

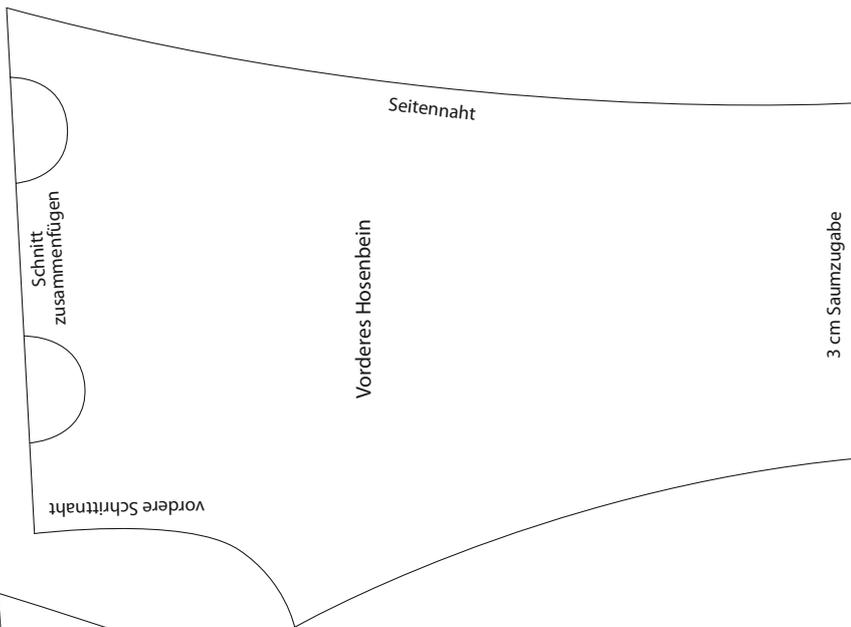


Komplettiert wird das Outfit durch den passenden Hut. Für einen sicheren Sitz muss man sehr exakt arbeiten

Das Futter des Bolerojäckchens wird aus Lamé gefertigt, einem Gewebe dessen Grundlage Metallfäden bilden

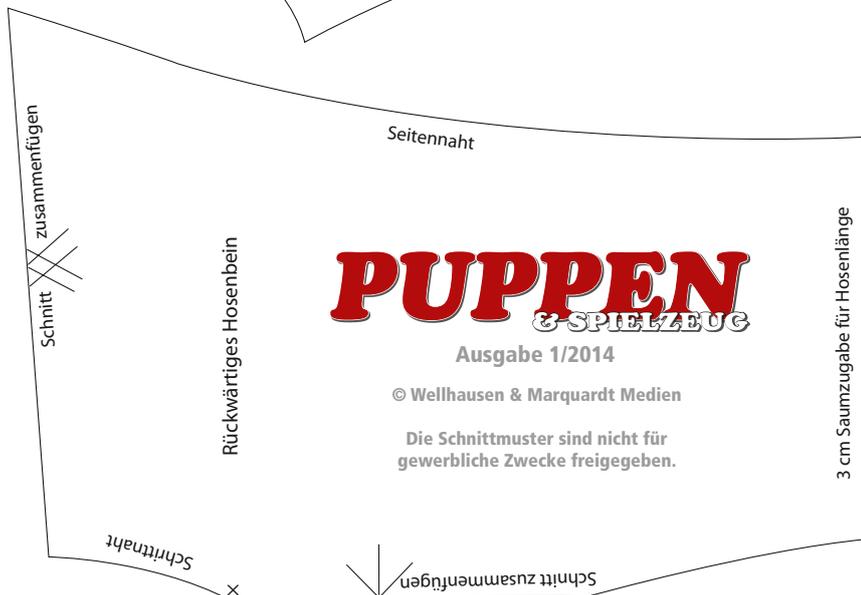


Bajazzo
Größe 75 cm
Taillenweite 42 cm
Halsweite 18 cm
Kopfumfang mit
Perücke ca. 39 cm



HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 250 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.

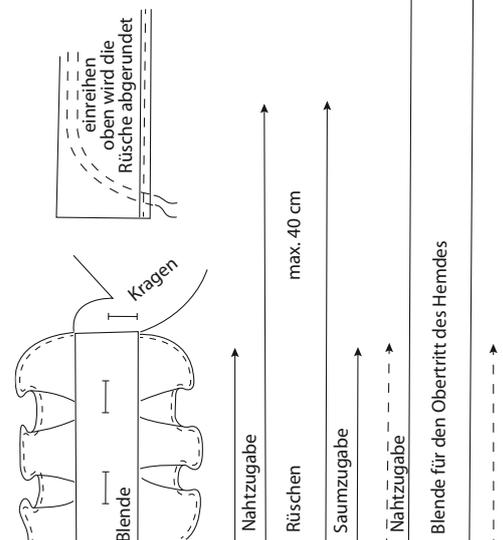


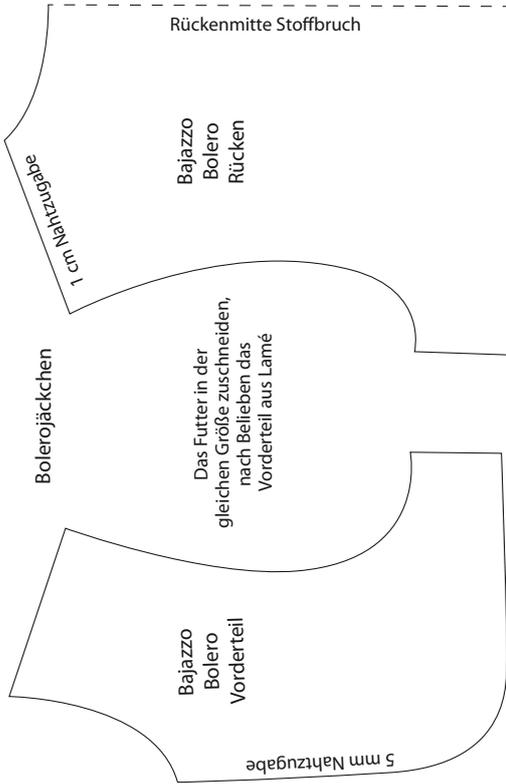
PUPPEN
& SPIELZEUG

Ausgabe 1/2014

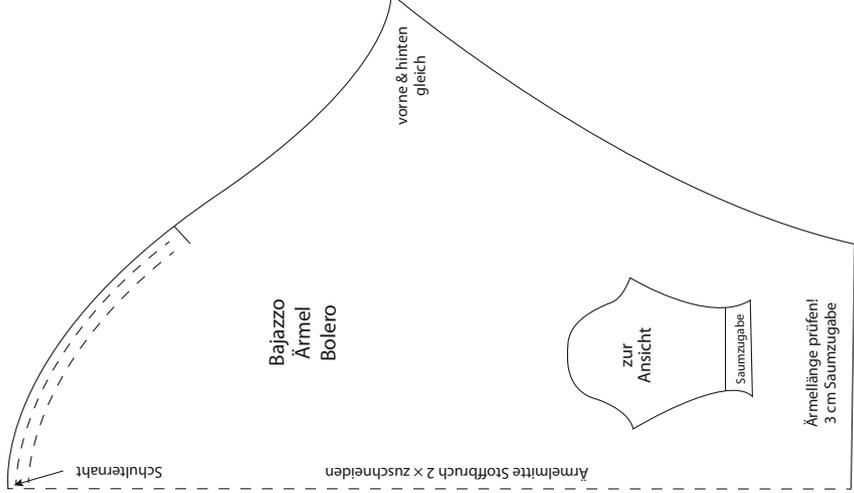
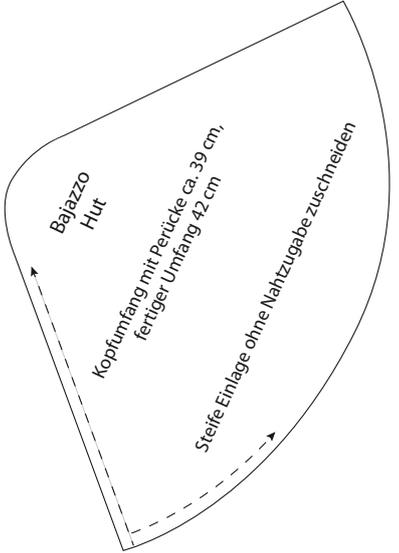
© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.





HINWEIS
 Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 250 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.

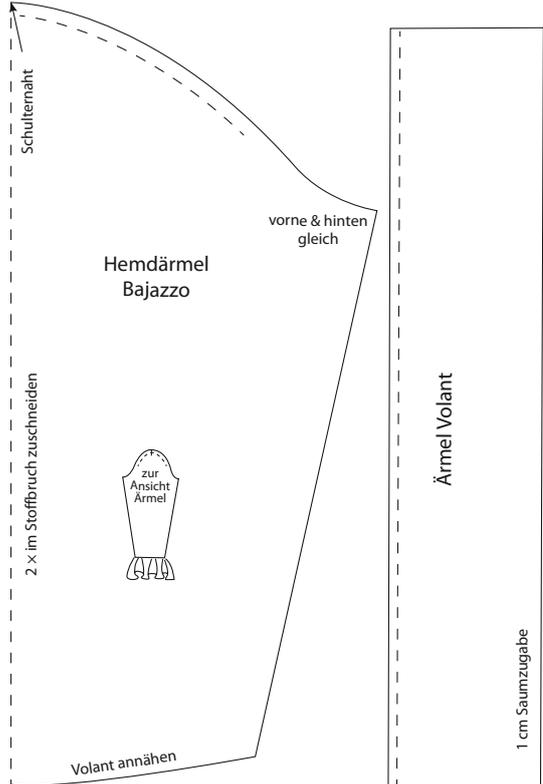
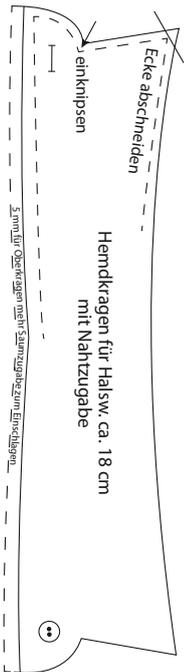
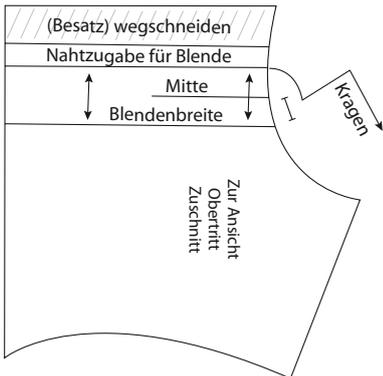
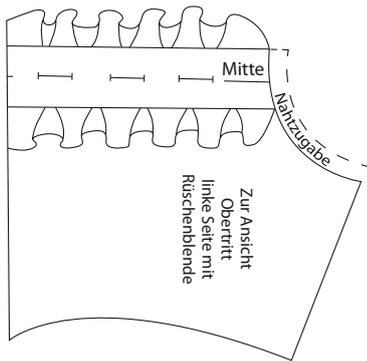


PUPPEN
 & SPIELZEUG

Ausgabe 1/2014

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



Shopping



kidz n cats
Spielpuppe
Henriette

with HEART & SOUL

mail@sonja-hartmann.de Tel. 030-3680 2193
www.dolltraditions.com Fax 030-365 5816

Monika Peter-Leicht



Neue Kollektion
Tel.: 05 61/836 33
www.kuenstlerpuppen-shop.de

School of Creative Arts



GDS, DAG, Puppencongress 2014 in Thüringen
annette.schlegel.puppensdesign@t-online.de

Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein

Maike Kruse
GALERIE

Klassische
SCHILDKRÖT
PUPPEN

Steiff
Knopf im Ohr

**Puppen
Galerie**

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179
E-Mail:
Puppen-Galerie@t-online.de

Künstlerpuppen, exklusive
Sonderpuppen, Bären, Zubehör,
+ Pupp doktor und vieles mehr

www.Jungfer-vertriebsgmbh.de

Puppeninspirationen
Unikatbabys • Rebornbabys
Angela Degner

Unikatbaby
Samu



Tel.: 054 23/34 15
www.angeladegner.de

Müller-Wichfel, Balsam für die Seele



Müller-Wichfel • Willi Müller
Dirichsring 1 • 35794 Mengerskirchen
Telefon: 00 49 (0) 64 76/91 59 77
E-Mail: rospuppen@me.com
www.Mueller-Wichfel.de

Eisborner Puppenstübchen

**Angelika
Voss**

Gerne nehme ich
Ihre Bestellungen für
die neue Kollektion
2014 entgegen.

Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte
meine Homepage

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (0 23 79) 50 56
www.angelikavoss.de



Wie man richtig modelliert – Teil 1

Ingeborg Baum

Fingerspitzengefühl

Ein bisschen Ton, einfaches Werkzeug und den Mut etwas Neues auszuprobieren. Mehr braucht es nicht auf dem Weg zur ersten selbst-modellierten Puppe. In einer reich-bebilderten Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Ingeborg Baum, wie man ohne Vorkenntnisse schnell erste Erfolge beim Modellieren erzielen kann.



Schneiden Sie von dem Klumpen aus Schamott-freiem Ton eine 8 Zentimeter dicke Scheibe ab. Diese legen Sie auf den Drehteller und beginnen daraus ein Gebilde zu formen, das einem gekenterten Schiff ähnelt



Beachten Sie bitte, dass rechts und links mal eine Schulter entstehen soll. Daher an den Seiten nicht zu hoch und nicht zu eckig arbeiten, sondern stets schön abrunden



Den überschüssigen Ton mit dem Daumen zum Hals hin abziehen. Auf die Optik kommt es vorerst nicht an. Zunächst gilt es, die Brustplatte glatt zu bekommen



Ziel dieses mehrteiligen Workshops ist es, aus Ton eine Schulterpartie mit Kopf und Gesicht zu modellieren



Ist die Brustplatte schön ausgearbeitet und glatt, dann werden nach und nach kleine Tonklumpen auf die Halspartie aufgesetzt



Jetzt versuchen Sie, die Tonklumpen zu verfestigen und glattzustreichen, sodass sie miteinander verbunden und keine Löcher mehr zu sehen sind



Der Kopf ist zunächst in Kugelform gehalten. Jetzt muss dieser im vorderen Bereich geglättet werden. Sprich, Sie erstellen eine Gesichtsplattform



Die Plattform wird nun mit einem Holzstäbchen in drei Teile unterteilt. Die Drittelung sollte in gleichmäßigen Abständen erfolgen. Danach noch einen Mittelstrich anlegen



Nun setzen wir die Augenkugeln ein, aber nur soweit, dass diese Kontakt mit dem Ton haben. Auf diese Weise können Sie bestimmen, wohin Ihre Puppe schauen soll. Sie nehmen am besten Augen mit einem Durchmesser von 20 Millimeter. Passen drei davon nebeneinander, stimmt der Abstand



MATERIAL

- 10 kg Modellierton (Schamott-frei)
- 1 Lippenpinsel
- 1 Plastikdrehteller
- 1 Set Modellierhölzer
- 1 Paar Kunststoff-Augen, 20 mm
- 1 Schwamm

ZUR PERSON

Die Künstlerin Ingeborg Baum war bis zu ihrem Rückzug aus der Szene viele Jahre als Puppenmacherin aktiv und hat Seminare für Hobbyeinsteiger und Fortgeschrittene geleitet. Darüber hinaus war die Pfälzerin auf vielen Wettbewerben erfolgreich und kann 17 Awards sowie den namhaften Eurodoll-Preis vorweisen. In einer mehrteiligen Anleitung gibt sie ihr Wissen an den Künstler-Nachwuchs weiter.



Nun platzieren Sie Halbmonde über den Augen. Hierzu formen Sie etwas dickere Streifen und legen diese um die Augen im oberen Bereich – das Ganze an der unteren Augenpartie wiederholen

Diese Streifen werden nun mit den Fingern einmal nach oben und einmal nach unten verstrichen. Danach mit dem Pinsel rund um die Augen fahren, bis diese komplett mit Ton umrandet sind



Ist dies erledigt, werden erneut dicke Streifen um das Auge gelegt. In beiden Fällen wird es erneut mit den Fingern verstrichen. Auf diese Weise wird das Auge eingebettet



FORTSETZUNG

In der kommenden Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug erklärt Ingeborg Baum, wie man die Nase- und Mundpartie modelliert.

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schlossstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmeistraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35, 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

40000

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafienstraße 3
42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

Puppen Galerie, Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43, 47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
Telefax: 028 32/972 01 13
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.jungfer-vertriebsgmbh.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl
Wilhelmstraße 9, 53111 Bonn
Telefon: 02 28/63 10 09

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetsweiler

Brummbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlössle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Haida direct
Cuno-Hoffmeister-Straße 5
96515 Sonneberg

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaarding, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg, Hoogenboomlaan 72
1718 BK Hoogwoud, Niederlande
E-Mail: info@matozi-art.nl
Internet: www.matozi-art.nl

Schweiz

B. B. Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Frankreich

Puppen und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach, 57350 Spicheren
Telefon: 06 81/96 54 97 98
oder 00 33 (0) 387 88 62 21
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de
Internet: www.bastelparadies-saar.de

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.

Alles zum Thema Smoken – Teil 1

Ulrike Jenkner

Alte Technik – neu entdeckt

Unter Smokarbeiten versteht man eine Handarbeitstechnik, bei der eingereihte Fältchen mit dekorativen Stickstichen befestigt werden. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Ulrike Jenkner widmet sich in einer mehrteiligen Serie dieser Kunstform. In dieser Ausgabe erläutert sie die Geschichte und erklärt, welche Werkzeuge und Materialien benötigt werden.



Dieses Smokkleidchen stammt aus der Werkstatt von PUPPEN & Spielzeug-Autorin Ulrike Jenkner



Auf diesem Selbstporträt des Malers Albrecht Dürer aus dem Jahr 1493 ist die gesmokte Kleidung gut zu erkennen

Das Smoken ist eine der ältesten Formen der Stoffveränderung und des Verzierens von Kleidung mit Stickstichen. War zu Beginn unserer Zeitrechnung die Kleidung äußerst einfach geschnitten, so wurde der Stoff jedoch in späteren Zeiten trotz einfacher Schnitte sehr geschickt drapiert und in Falten gelegt. Die Falten wurden fixiert und auch bestickt. Forschungen, die bis in das 15. Jahrhundert zurückgehen, belegen die Verwendung der Smoktechnik. So ist auf dem Selbstporträt von Albrecht Dürer, dem bekannten Maler aus Nürnberg, aus dem Jahre 1493 besagte Faltenlegearbeit zu erkennen. Die Mode und die Modeströmungen der Zeitepoche sind auf vielen Gemälden zu sehen. Auch auf Leonardo da Vincis Mona Lisa zu Beginn des 16. Jahrhunderts erkennt man bestickte Falten am Halsausschnitt.

ZUR PERSON

Ulrike Jenkner lebt mit ihrem Mann und drei Söhnen im mittelfränkischen Baidersdorf. Sie arbeitet als Fachoberlehrerin für Textilgestaltung und Ernährung an einem Förderzentrum und erteilt in Ihrer Kreativwerkstatt Kurse zur Herstellung von Porzellanpuppen und Teddybären sowie zu verschiedensten Handarbeitstechniken wie dem Filzen mit der Nadel, der Seidenbändchenstickerei, dem Smoken und dem Nähen und Stricken von Puppenkleidung. Es ist ihr ein großes Anliegen, dass alte Techniken, ausgeführt und weiter tradiert werden. Gerade in unserer technisierten und automatisierten Welt ist es von hohem Wert, durch kreative Arbeit – wie Handarbeit, und noch dazu in einer so wunderbaren alten Technik – Freude und Ausgleich zu finden.



Durch die Zeiten

Die Bezeichnung „Smocking“ geht auf den „Smock“ zurück, einen Kittel, der in England ab 1770 als Arbeiterkleidung getragen wurde. Der „Smock“ war ein einfaches, gerade geschnittenes Stoffhemd an dem viele kleine Falten angebracht wurden, um mehr Bewegungsfreiheit für seinen Träger zu schaffen. Die Falten wurden mit Stickstichen befestigt – die Bezeichnung der Sticktechnik als „Smoken“ ist entstanden. Mit Beginn der Industrialisierung hat sich auch der Anspruch an die Arbeitskleidung geändert: Beim Umgang mit Maschinen waren die weiten Kittel hinderlich und gefährlich beim Ausführen der Arbeit. Smokarbeiten wurden nun meist an Frauen- und Kinderkleidern als Dekoration angebracht.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war das Smoken groß in Mode. In Deutschland wurden in den 50er- und 60er-Jahren viele Kinderkleider liebevoll gesmokt. Typischerweise findet man in traditioneller Kleidung, der „Tracht“, diese Art der Stickarbeit häufig. Auch heute werden Busen, Röcke und Schürzen mit Smokarbeiten ausgeführt und geschmückt.

Gegen das Vergessen

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit den verschiedensten Handarbeitstechniken, erprobe sie und führe sie aus. Der Umgang mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken bereitet mir große Freude. Der



Dieses gesmokte Kinderkleidchen aus dem Jahr 1893 ist im Germanischen Museum in Nürnberg zu sehen



Dieser Ausriss stammt aus dem Magazin Kinder-Modewelt



Kinder-Modewelt Jahrgang 1900/1901
(Reprinted Gildebrief International)

Erhalt alter Techniken liegt mir dabei sehr am Herzen. Die Technik des Smokens ist bei uns etwas in Vergessenheit geraten, obwohl sie in vielen verschiedenen kreativen Bereichen eingesetzt werden kann. Smocking ist eine Methode, das Gewebe hinsichtlich Textur, Farbe, Gewicht und Flexibilität zu verändern. Eine Kombination mit der Perlenstickerei, dem Patchwork und der Applikation ergibt neue, interessante Designs. Experimente mit dem Smoken führen die Technik aus dem Bereich des Handwerks in die der Kunst.

Werkzeuge und Material

Stickgrund – Stoffe: Das Gewebe, das zur Verwendung kommen soll, muss sich leicht in Falten legen lassen. Alle leichten bis mittelschweren Materialien eignen sich für eine Smokarbeit, es sollte jedoch immer auf eine gute Qualität der Stoffe geachtet werden, zumal Sie beim Smoken viel ihrer wertvollen Zeit aufwänden und das Ergebnis auf gutem Stoff Sie belohnen wird. Alle Naturfasern, wie Baumwolle, Leinen, Seide und Wolle und Mischfasern weisen die entsprechenden Eigenschaften auf. Für Anfänger eignen sich besonders leichte Baumwoll- und Baumwollmischstoffe.



Um erfolgreich erste Smokarbeiten herzustellen, ist es erforderlich auf das richtige Werkzeug und die passenden Materialien zurückzugreifen



Beispiele für Kinderkleidung der 50er-Jahre des 20. Jahrhunderts

Nähgarn: Stabiles Nähgarn zum Einreihen des Stoffes.

Stickgarn: Das Stickgarn sollte in Stärke und Beschaffenheit auf das verwendete Gewebe abgestimmt werden. Sticktwist eignet sich besonders gut, da er leicht zu teilen und in sehr vielen Farbnuancen erhältlich ist. Metallgarne sind schwierig zu verarbeiten.

Nadeln: Zum Smoken eignen sich Sticknadeln mit Spitze. Das Garn sollte sich gut einfädeln lassen, ohne dass es sich teilt. Die Dicke der Nadel sollte auch immer auf den Stoff abgestimmt sein, denn es dürfen keine großen Einstichlöcher entstehen.



Im Idealfall sieht eine fertige Smokarbeiten dann so aus



Zusätzliches Werkzeug: Um das Punkteraster aufzuzeichnen, benötigt man ein großes Lineal und einen Trickmarker (dies ist ein Stift, dessen Farbe nach einiger Zeit, abhängig vom verwendeten Stoff, unsichtbar wird), farbiges Durchschlagpapier oder Window-colourfolie.

Smockingpleater: Hierbei handelt es sich um ein Gerät, mit dem die Falten gelegt und eingereiht werden können (für all jene, die sehr viel smoken).

Vorbereitung des Stoffes: Der Stoff muss zunächst gut gebügelt und fadengerade zugeschnitten werden. Wenn ihr geplantes Projekt gewaschen werden muss, zum Beispiel bei der Anfertigung von Kleidung, sollte der Stoff auch einmal vor dem Einreihen gewaschen werden, um das Einlaufen des fertigen Stückes zu verhindern.

Stoffbreite berechnen: Als Faustregel für das Berechnen der Stoffbreite gilt die Verwendung der dreifachen Breite der zu fertigenden Smokarbeit. Die genaue Berechnung ist jedoch nur durch die Anfertigung einer Arbeitsprobe möglich. Dies ist immer anzuraten, da die Breite des gesmokten Stoffes von vielen Faktoren, wie zum Beispiel der Gewebedichte, der Stichauswahl, der Falttiefe und der eigenen Arbeitsweise abhängt.

Anfertigung einer Arbeitsprobe: Schneiden Sie einen Stoff auf eine Stoffbreite von 30 Zentimeter zu, reihen Sie diesen ein und arbeiten Sie die Stiche ihrer geplanten Arbeit; dann messen Sie die Breite der Arbeitsprobe. Erhalten Sie zum Beispiel 7,5 Zentimeter, so müssen Sie eine vierfache Stoffbreite verwenden.

FORTSETZUNG

In den nächsten Ausgaben von **PUPPEN & Spielzeug** erklärt Ulrike Jenkner step-by-step, wie man Smokarbeiten erstellt.

Puppenkunst aus dem Herzen Afrikas

Fantastische Vielfalt

Text: Brigitte Bofinger
Fotos: Wolfgang Bofinger

Kamerun: Dieser afrikanische Staat ist flächenmäßig fast doppelt so groß wie Deutschland und sehr heterogen, sowohl was seine landschaftlichen Regionen als auch die Zusammensetzung seiner Bevölkerung angeht. Dies spiegelt sich auch in der vielfältigen Puppenkultur der unterschiedlichen Volksstämme wieder.

Diese Puppe der Fali ist 29,5 Zentimeter groß und besteht aus Holz, Perlen, Kauris, Leder und Schnur



Geografisch gliedert sich Kamerun in das südliche Hochland mit seinem tropischen Regenwald, das Grasland im Westen, das Hochland von Adamaoua und in den gebirgigen Norden. In Kamerun sind etwa 200 Ethnien angesiedelt mit ebenso vielen Sprachen. Seit der Unabhängigkeit im Jahre 1960 ist es den Regierenden gelungen, das Zusammenleben dieser Völkervielfalt so zu organisieren, dass die aufstrebende, moderne Zentralregierung die Traditionen der einzelnen Volksgruppen achtet. So wurden trotz der republikanischen Staatsverfassung die sogenannten „Königreiche“ oder Lamidate mit traditionellem Herrscher über ein Stammesgebiet belassen, was zur Stabilisierung der gesellschaftlichen und religiösen Strukturen beitrug. Es ist auch für viele Menschen, die einer der Weltreligionen – dem Christentum oder dem Islam – angehören, kein Widerspruch, gewisse Riten aus Naturreligionen in den Lebensablauf mit einzubeziehen. Deshalb haben bei manchen Volksgruppen auch Puppen rituelle

Bedeutung, was im Folgenden an einigen Beispielen gezeigt werden soll. Daneben gibt es natürlich auch Puppen, die als Kinderspielzeug und Souvenirs dienen.

Stamm der Fali

Die rituelle Verwendung von Puppen kommt vorwiegend im schwer zugänglichen gebirgigen Norden Kameruns vor, wo einige zurückgezogen lebende Volksstämme ihren Naturreligionen anhängen. Nördlich von Garoua leben zum Beispiel die Fali, eine Ethnie von rund 36.000 Menschen. Für ihre Puppen verwenden sie eine sehr einfache Grundform: Ein zylindrisches Holzstück wird unterteilt in Kopf, Hals und Rumpf. Diese Kopf-Rumpf-Figur wird vollkommen mit verschiedenen farbigen Perlenschnüren umwickelt und behängt, sodass vom Holzkern lediglich der Kopf und die Standfläche zu sehen sind. Arme und Beine sind durch Kauri-Rosetten markiert. Zuweilen ist an einer Puppe noch der Lederriemen zu



26,5 Zentimeter misst diese Fali-Puppe. Sie wurde aus Holz, Perlen, Kauris und Schnur gefertigt



Aus Holz, Glas- sowie Kunststoffperlen, Metall, Leder und Stoff ist dieses Kunstwerk der Fali

Bei diesen beiden Kreationen handelt es sich um Spielpuppen der Fali. Sie sind 28,5 und 28 Zentimeter groß und bestehen aus Ziegenknochen, Leder und Perlen

sehen, mit dem sie auf dem Rücken einer jungen Frau festgebunden war. Diese Puppe wurde dann öffentlich herumgetragen, wenn sie dem heiratsfähigen Mädchen von einem jungen Mann verehrt worden war, der auf diese Weise seine Heiratsabsicht kundgetan hatte (sozusagen ein Verlobungsgeschenk).

Die Puppe repräsentierte das Geschlecht, das das erste Kind nach dem Wunsch des Paares haben sollte. Nach der Geburt des Kindes war die rituelle Aufgabe der Puppe erfüllt und sie spielte dann keine Rolle mehr. Die Spielpuppen der Fali sind nicht so aufwändig geschmückt wie die rituellen, dennoch sind sie originell gestaltet. Als Puppenkörper werden Ziegenknochen verwendet, die sehr sorgfältig mit Lederbändern umwickelt sind, um die Kleidung anzudeuten. Die Arme werden durch Perlenschnüre dargestellt.



Duru und Kirdi

Auch die Puppen der Duru weisen einen ähnlichen Stil auf wie die Fali-Puppen. Sie sind jedoch weniger üppig geschmückt. Arme sowie Beine werden durch Perlenschnüre dargestellt. Ihre Spielpuppen sind denkbar einfach gestaltet: Ein Maiskolben bildet den Körper und die getrockneten Blätter, die den Maiskolben umhüllen, werden zu einer Frisur aus vier geflochtenen Zöpfen gearbeitet, was den Maiskolben dann zur Puppe macht. Solches Spielzeug wird von Kindern oder jungen Mädchen



Hierbei handelt es sich um Puppen der Pape. Sie sind 7 Zentimeter groß und sind aus Holz und Perlen gefertigt

LESE-TIPP

Einen Artikel über die Puppen anderer Volksstämme aus Kamerun gibt es in Ausgabe 3/2013 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-umd-hobby.de bestellt werden.



selbst hergestellt. Meist sind diese Objekte nicht von langer Dauer, weshalb selten einmal solch eine Spielpuppe Europa erreicht.

Im äußersten Norden des Landes in den Mandara-Bergen leben die Kirdi, was so viel wie „Bergheiden“ bedeutet. Ihren Namen erhielten sie von den islamisierten Völkern, die in der zweiten Hälfte des ersten Jahrtausends nach Christus über die Tschad-Ebene in die Bergregionen eingedrungen waren, da sie bis heute animistischen Religionen anhängen. Die Kirdi gelten als sehr gastfreundlich und begegnen Fremden mit Entgegenkommen. Das Püppchen, das aus den Mandara-Bergen stammt, ist aus Bienenwachs geformt und als Ausschmückung mit Perlenschnüren umwickelt. Als Augen dienen Früchte des Ebenholzbaumes, die in das Wachs eingedrückt sind. Wegen ihrer antibiotischen Wirkung werden diese Früchte von den Heilkundigen dort als Medizin eingesetzt und teuer gehandelt. Ob die Puppe magischen Zwecken diene, ist nicht belegt.

Das Grasland

Beständiger, deshalb auch als Souvenir für Touristen geeignet, sind die Spielpuppen aus dem westlichen Grasland. Als Kopf dienen wilde Orangen, auch Natal-Orangen genannt, deren Schale in getrocknetem Zustand sehr hart wird. Die Frisuren wie auch der Körper mit Armen

Diese Spielpuppe der Duru besteht aus Mais und ist 29 Zentimeter groß



Relativ schlicht wirkt diese Puppe der Duru. Das Holz-Perlen-Gebilde ist 18,5 Zentimeter groß



10 Zentimeter misst diese Puppe der Duru. Der Holztorso ist mit einigen Perlen verziert

INFO

Der zentralafrikanische Staat Kamerun grenzt an Nigeria, den Tschad, die Zentralafrikanische Republik, die Republik Kongo, Gabun, Äquatorialguinea und den Atlantischen Ozean. Ethnisch gliedert sich das Land in etwa 286 verschiedene Volks- und Sprachgruppen. Daraus ergibt sich ein facettenreicher Mix unterschiedlicher Kulturen, der die Republik nachhaltig prägt.



und Beinen werden aus getrockneten Bananenblättern geflochten. Die Kleider zeigen die farbenfrohen, groß gemusterten afrikanischen Druckstoffe, wie sie auch von den einheimischen Frauen verwendet werden. So ist zum Beispiel ein Kletterpüppchen mit einem Kopf aus wilder Orange, einem Stück Bambus für die Arme und Bananenblätter für den Rumpf ein hübsches Spielzeug für kleine Kinder. Zieht man abwechselnd an den Schnurenden, die durch den Bambusstab geführt sind, so klettert das Püppchen in die Höhe.

Eine bemerkenswerte Puppe, die ebenfalls aus dem Kameruner Grasland stammt, wird als Spielpuppe gebraucht und häufig auch Touristen als Souvenirpuppe angeboten. Bemerkenswert ist ihre Ausstattung. Ein einfach geschnittener Puppenkörper aus Holz wird mit Jutestoff überzogen. Darauf werden die perlmuttartig schimmernden Samen des Hiobstränengrases aufgenäht. Letzteres ist eine tropische Grasart, das über einen Meter hoch wird. Die porzellanartig glänzenden Scheinfrüchte werden zu Schmuckstücken verarbeitet, auch zu Rosenkränzen, weshalb die Pflanze auch Paternosterkraut genannt wird. Das Gesicht der Puppe wird mit roten oder orangefarbenen Glasperlen benäht. Augen, Nase und Mund werden mit schwarzen und weißen Perlen markiert. Zum Schluss erhält die Puppe eine rote Schürze. In gleicher Form, aber nur etwa 10 bis 12 Zentimeter groß und ganz mit Perlen besetzt, werden solche Püppchen als Maskottchen gebraucht.

Bamun und Bamileke

Die größeren Puppen werden vor allem für den Tourismus hergestellt und zwar sowohl im Stammesgebiet der Bamun mit der Hauptstadt Foumban, als auch beim Volk der Bamileke mit der Hauptstadt Bafoussam. Bamun und Bamileke sind die größten Ethnien Kameruns mit zusammen 2,5 Millionen Menschen, was zirka 15 Prozent der Bevölkerung Kameruns ausmacht.

Das Volk der Bamun existiert seit dem 14. Jahrhundert als Königreich. Die Ethnie der Bamileke setzt sich aus etwa 90 kleinen Fürstentümern, sogenannten Chefferien zusammen. Beide Gruppen sind verwandt, weshalb auch ihre kulturellen Traditionen sehr ähnlich sind. Sie gelten als weltoffen und kontaktfreudig gegenüber Fremden, erwarten jedoch, dass Touristen ihnen mit Respekt begegnen, ihre Umgangsformen kennen und ihre Traditionen achten, was einem Reisenden auch anderswo gut ansteht. ■



Den Volksstämmen Bamun und Bamileke ist diese Puppe aus Westkamerun zuzuordnen. Sie besteht aus Holz, Samen des Hiobstränengrases, Perlen und Stoff



Aus dem Westen Kameruns stammen diese 19 und 23 Zentimeter großen Puppen. Sie entstehen aus der Frucht der wilden Orange, Bananenblatt und Stoff



21 Zentimeter misst diese Kletterpuppe aus Westkamerun. Zieht man an den Schnurenden, die durch den Bambusstab geführt sind, so klettert das Püppchen in die Höhe

Himmlisches von Hildegard Günzel

Vanilla Sky

Ruth Ndouop-Kalajian

Die neue Resin-Kollektion „Vanilly Sky“ von Hildegard Günzel steht ganz im Zeichen ihrer Lieblingsfarbtöne: helle, lichte Farben in warmen Nuancen wie Camel, Gold oder Cremeweiß. Die insgesamt sechs Puppenkinder sind auf jeweils 100 Exemplare limitiert und haben alle einen eigenen Charakter.



Die Resinpuppen Merit, Jenna und Phil sind wahre Schmuckstücke und verbreiten einen trendiges Flair

Merit ist eine zeitlose Schönheit. Sie trägt einen Pullover zu einer leicht golden glänzenden, weit geschnittenen Hose

HILDEGARD GÜNZEL

Seit 1972 fertigt die studierte Modedesignerin Hildegard Günzel Puppen. Die erste von vielen weiteren Auszeichnungen erhielt sie im Jahr 1983 auf dem Kongress der Global Doll Society in Frankfurt. Jedes Jahr stellt die Künstlerin je eine Resin- und Porzellan-Kollektion vor.

BUCH-TIPP

Einen informativen Einblick in das künstlerische Schaffen von Hildegard Günzel gibt das Buch „Passion & Inspiration“ von Karin Schrey. Dieses kann im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de zum Preis von 45,- Euro bestellt werden.



Die Resin-Puppe Jenna stellt ein typisches „Catwalk-Kind“ aus allerbestem Hause dar

Hildegard Günzel hat für ihre 2014er-Kollektion zwei Gruppen von Puppen entworfen. Das sind einerseits die typischen „Catwalk-Kinder“ aus allerbestem Hause, sehr trendig und hochwertig gekleidet: Phil, Jenna und Merit. Deutlich romantischer dagegen zeigen sich Nele und Jule, die reinsten Liebhabepuppen.

Spezialität

Die Künstlerin hat sich auch bei dieser Kollektion etwas Besonderes einfallen lassen – Nele gibt es in zwei verschiedenen Varianten, als pausbäckiges Baby und als einjähriges Kleinkind, das schon selbstbewusst stehen und laufen kann. „Wer spielt mit mir?“, scheint das liebevoll verwöhnte Mädchen zu fragen, in ihrem Arm das rosafarbene Häschen, das sie schon seit ihrer Babyzeit begleitet. Die zarten Speckfalten am Unterarm zeigen, dass dies noch gar nicht so lange her ist, und auch an ihrem runden Gesicht mit dem markanten Kinngrübchen ist noch ein bisschen liebenswerter Babyspeck erkennbar.

Jule präsentiert sich in einem cremefarbenen Kleid aus bestickter Seide, aus deren hoher Qualität die Ansprüche der



Unter den fünf jungen Damen der 2014er-Kollektion ist Phil die einzige Jungendarstellung. Er zeichnet sich durch sein trendiges Outfit aus



Jule verzaubert jeden Betrachter durch ihren intensiven Blick. Komplettiert wird sie durch das wunderbare Kleiderensemble

Modedesignerin Hildegard Günzel sprechen. Das Beste ist auch für die Resin-Kollektion gerade gut genug – in ihrer Ausstattung und Verarbeitung stehen sie den Porzellanpuppen der Classik-Kollektion in nichts nach. Das wird besonders an dem Trio Phil, Jenna und Merit deutlich.

Mit Phil hat die Künstlerin eine Jungenfigur kreiert, die mit der Ponyfrisur unter der dicken Mütze und dem weichen Schal sowie dem Dufflecoat voll im Modetrend liegt. Jenna und Merit sind zeitlos schöne Kinder in ihren Strickoberteilen. Jenna trägt es als Kleid, Merit als Pulli zu einer leicht golden glänzenden, weit geschnittenen Hose. Unaufdringlich passt sie sich dem Wollpulli mit den Applikationen auf Tüll an. Dieses Muster wiederholt sich bei Jennas Kleid mit handgearbeiteten Herzen und Wollkugeln. Merits dunkles, halb-langes Haar bildet einen zauberhaften Kontrast zu der cremeweißen Garderobe. In der Mütze wiederholt sich die Farbe ihrer Hose in den mattgoldenen Streifen.

Basics

Alle sechs Puppen erscheinen in einer Limitierung von je 100 Exemplaren weltweit. Das gilt auch für Nele, von der es allerdings je 50 Babypuppen und 50 Kleinkindpuppen gibt. In ihrem warmen, hellen Erscheinungsbild und den klaren Linien bilden sie gerade in der dunklen Jahreszeit einen wahren Lichtblick. ■

PORZELLAN-KOLLEKTION

Die ausführliche Vorstellung von Hildegard Günzels Porzellanpuppen-Kollektion 2014 gibt es in einer der nächsten Ausgaben von **PUPPEN & Spielzeug**.

Ein besonderes Highlight der Kollektion ist Nele. Die Künstlerin hat sie in zwei Ausführungen gestaltet. Es gibt sie als Baby sowie als Darstellung eines einjährigen Mädchens



KONTAKT

Porzellanpuppenmanufaktur, Design by Hildegard Günzel
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 60, 47228 Duisburg
Telefon: 020 65/661 99
E-Mail: design@hildegardguenzel.com
Internet: www.hildegardguenzel.com

Jetzt bestellen

Das neue Standardwerk – ein Reiseführer durch die bedeutendsten Puppen- und Spielzeug-Museen

- » Die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern
- » Nach Postleitzahlen geordnet
- » Ausführlich vorgestellt und reich bebildert
- » Mit allen Informationen zu Anreise, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen
- » 236 Seiten, 19,80 Euro



Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian



ISBN: 978-3-939806-67-7

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Impressum

PUPPEN

& SPIELZEUG

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Ruth Nduoup-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher, Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Tatjana Ansarian, Christiane Aschenbrenner,
Inge Baum, Brigitte Bofinger, Thomas Dahl,
Bettina Dorfmann, Gisela Fuchs,
Ulrike Jenkner, Antje Lode, Sabine Reinelt,
Annette Schlegel, Veronika Schneider,
Michaela Unbehau

Grafik
Martina Gnaß, Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80
eMagazin:
www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 15,90
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen wer-
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

Vorschau

**PUPPEN & Spielzeug gibt es
sechsmal jährlich. Ausgabe 01/2014
erscheint am 22. März 2014.**

Dann berichten wir unter anderem über ...



**...die süßen
Babypuppen
von Diana
Raffenberg, ...**



**... präsentieren
den zweiten Teil der
Modellieranleitung
von Inge Baum...**



**... und stellen die
Puppenmacherin
Elena Vasilyeva vor.**

Heidi Plusczok Kollektion 2014

Rückblick



Yuma 83 cm LE 20



Francesca 83 cm LE 50

Bitte fordern Sie einen kostenlosen Katalog an

Heidi Plusczok Puppen-Design
Erlenweg 5
D - 61130 Nidderau
Germany

Fon +49 61 87 - 23 222
Fax +49 61 87 - 24 608
www.heidiplusczok.com
plusdolls@aol.com

EDITION IN RESIN 2014

Vanilla Sky

Hildegard Günzel



Baby Nele



Nele
1Jahr



Jule



Merit

Jenna

Phil

HG Porzellanpuppenmanufaktur
Design by Hildegard Günzel

Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 60 · 47228 Duisburg, Germany
Tel.: +49-2065-66199 · Fax: +49-2065-66103
e-Mail: design@hildegardguenzel.com
www.hildegardguenzel.com